

# Jahresbericht 2020 / 2021 – Update

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.

## Hinweis:

Der vorliegende Bericht ist ein Update für den Jahresbericht 2020/2021, veröffentlicht im Oktober 2021, und als Ergänzung desselben zu verstehen. Der Berichtszeitraum umfasst die Monate von September 2021 bis April 2022. Für einen vollständigen Überblick über die Verbandsaktivitäten des vergangenen Jahres, lesen Sie auch den [Jahresbericht 2020/2021](#).

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e. V.

Braubachstraße 16,

60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Koch (Leitung Presse & Öffentlichkeitsarbeit)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Auftakt</b>	<b>4</b>
Drei Fragen an...	
Kurzinterview mit Karin Schmidt-Friderichs und Peter Kraus vom Cleff	4
<b>I. Politik &amp; Recht</b>	<b>6</b>
1. Politische Arbeit national	7
2. Europa und Internationales	9
<b>II. Wirtschaft &amp; Branche</b>	<b>11</b>
1. Innovationsförderung	12
2. Wichtige Branchenthemen	14
3. Aus- und Weiterbildung	14
4. Neustart Kultur I und II	16
<b>III. Kultur &amp; Gesellschaft</b>	<b>17</b>
1. Für das Wort und die Freiheit	18
2. Literaturpreise	19
3. Buchmarketing	20
4. Leseförderung	20
5. Deutscher Buchhandlungs- und Verlagspreis	22
<b>IV. Aus dem Verband</b>	<b>23</b>
1. Aktivitäten der Ausschüsse und Interessengruppen	24
2. Regionalgeschäftsstelle NRW	30
3. Historische Kommission	30
4. Ehrungen des Börsenvereins	31
<b>V. Zahlen, Daten, Fakten</b>	<b>32</b>
1. Mitgliederentwicklung 2021	33
2. Finanzen – Verwendung der Gelder	34

# Auftakt

## Drei Fragen an ...

Karin Schmidt-Friderichs, Vorsteherin

### Wie ist die Stimmung im Verband und in der Branche?

Die Stimmung im Verband sollte immer die Stimmung in der Branche spiegeln, der Verband führt kein Eigenleben, seine Aufgabe ist es, die Branche zu repräsentieren. Und da ist die Stimmung ambivalent.

Da ist immer noch Corona und noch keine Rückkehr der Kund\*innenströme in die Innenstädte, die Vororte und die Buchhandlungen, zumindest nicht in dem Maße, in dem wir uns das alle wünschen.

Da ist die Sorge um die Ukraine und wenn wir ehrlich sind, gehen unsere Sorgen weiter als um das Staatsgebiet der Ukraine.

Da sind aber auch ganz erfreuliche Statistiken darüber, wie sich die Branche in der Coronakrise bewährt hat. Das macht Mut.

Und da ist ganz viel Hoffnung. Hoffnung auf den Reisesommer. Mit Urlaubslektüre natürlich. Hoffnung auf die Stabilisierung und Stärkung des politischen Europas und des freiheitlichen Westens durch die Wahlausgänge in Frankreich und Slowenien und die Absicht von Schweden und Finnland, der Nato beizutreten. Hoffnung, dass gerade in schwierigen Zeiten das Denken, das Nachdenken, die Debatte, der Diskurs und damit das Buch an Bedeutung noch mal gewinnen. Hoffnung auch auf den Bücherherbst 2022...

### Die Frankfurter Buchmesse fand 2021 wieder statt, die Leipziger Buchmesse fiel zum dritten Mal aus. Welche Zukunft haben die Messen?

Ich war 2020, 2021 und 2022 während der Nicht-Messe-Tage in Leipzig, ich war 2020 während der rein digitalen Frankfurter Buchmesse in Frankfurt. Und ich war im Herbst 2021 auf der pandemiebedingt verkleinerten Frankfurter Buchmesse. Wenn eines diese Erlebnisse verbindet, dann das Fehlen. Das unendliche Fehlen von Begegnungen, Gesprächen, Geschäften, Aufmerksamkeit für unsere Arbeit, unsere Leistung, unseren Daseinsgrund. Natürlich abgestuft je nach dem, was jeweils ausfiel und was stattfand. Aber ich kenne keine\*n, der oder die nicht voll Vorfreude dem Wiedersehen mit den Buchbegeisterten entgegenfiebert.



Copyright: feinkorn, Gaby Gerster

Wir haben gelernt, dass Vieles digital geht. Wir werden auf die eine oder andere Geschäftsreise verzichten. Das Klima wird es uns danken. Und wir werden die Errungenschaften im Digitalen weiter nutzen. Aber die Buchbranche braucht die Buchmessen. Das haben nicht zuletzt London, Bologna und Paris gezeigt. Wir brauchen Leipzig und Frankfurt. Weil die Branche derart vital und produktiv ist, dass wir den Frühling und den Herbst durchaus bespielen können. Und weil die Messen sich so gut ergänzen.

### Sie kandidieren erneut als Vorsteherin des Börsenvereins. Was möchten Sie in Ihrer zweiten Amtszeit erreichen?

Ich bin angetreten, Mitgliedernutzen zu mehren und Mitgliedernähe zu fördern, den Zentrifugalkräften, die Digitalisierung und Konzentrationsprozesse anfachen, Zusammenhalt und Gemeinsamkeit entgegenzusetzen, zu moderieren und Vielfalt als Chance zu vermitteln. Peter Kraus vom Cleff hat „Gemeinsam anders“ als Motto über seinen Start als neuer Hauptgeschäftsführer gestellt. Das passt sehr gut zueinander.

Gemeinsam mit ihm, seinem Team und mit Ihnen, den Mitgliedern, würde ich gerne die Einschnitte und Sorgen der Pandemie hinter uns lassen, neu denken, neu durchstarten. Vielfalt ist für mich das, was diese Branche ausmacht. Das können wir, wenn wir die Preisbindung erhalten. Wenn wir mutig und innovativ denken. Und wenn wir als Branche Verbundenheit, Fairness und Gemeinsamkeit in den Fokus stellen.

Das können wir, das weiß ich. Und ich glaube, das wollen wir auch. Denn genau dadurch unterscheiden wir uns als Kultur-Unternehmen von neoliberalen Denken.

## Drei Fragen an ...

Peter Kraus vom Cleff, Hauptgeschäftsführer

### Wie waren Ihre ersten vier Monate als Hauptgeschäftsführer?

Erfüllt und erfüllend. Ich hatte intensiven Austausch mit vielen von mir besuchten Mitgliedern und bin tief beeindruckt vom Engagement unserer zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitglieder wie auch vom hochmotivierten Team im Haus des Buches. Bedrückt hat mich die durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine entstandene Situation und daher bin ich sehr froh, dass wir so schnell ganz konkrete Unterstützungsmaßnahmen für unsere ukrainischen Kolleg\*innen organisieren konnten. Der Krieg in der Ukraine bestimmt auch die Agenda der Ampel-Koalition, was verständlicherweise unsere Gespräche auf politischer Ebene komplizierter macht. Die Absage der Leipziger Buchmesse hat mich ebenfalls bereits nach wenigen Dienstadttagen herausgefordert. Die ersten Wochen standen darüber hinaus im Zeichen einer engen Begleitung unserer Wirtschaftsbetriebe und der Budgeterstellung. Zusammenfassend würde ich sagen: Inspirierende Begegnungen, interessante Herausforderungen, intensive Einblicke und die Gewissheit, die richtige berufliche Entscheidung getroffen zu haben. Ich danke allen, die mir wohlwollend, konstruktiv-kritisch begegnet sind und freue mich auf das weitere Miteinander.

### Welche politischen und gesellschaftlichen Themen stehen auf Ihrer To-do-Liste ganz oben?

Der Erhalt unserer einzigartigen Kulturbranche und die Sicherstellung fairer rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Pandemiebedingte negative Effekte wie fehlende Kund\*innenfrequenz in den Innenstädten, allgemeine Preissteigerungen und Materialknappheit werden verstärkt durch eine allgemeine Konsumzurückhaltung. Das ist eine ökonomisch herausfordernde Situation, die sowohl den Zusammenhalt aller Branchenbeteiligten erfordert als auch Unterstützung



Copyright: Monique Wuestenhagen

durch die Politik. Es macht mich betroffen, welchen starken negativen Einfluss die Lockdowns auf viele Kinder und Jugendliche hatten – ablesbar in den neusten Umfragen zur Lesekompetenz. Daher steht Leseförderung weit oben auf meiner Agenda. Zusammen mit den Ehrenamtlichen und dem Hauptamt möchte ich die digitale Transformation vorantreiben und, weil wir nur diese eine Erde haben, unsere Branche nachhaltiger machen. Die bedrückende negative Entwicklung Russlands zur menschenverachtenden Autokratie zeigt, dass Presse- und Meinungsfreiheit Stützpfeiler jeder Demokratie und offenen Gesellschaft, aber auch unserer Branche sind. Hierfür werden wir uns weiterhin intensiv einsetzen müssen. Unsere Branche, das Leben mit und für Bücher, bietet trotz aller Herausforderungen so viel Erfüllendes – diesen jungen Menschen zu vermitteln, ihnen Perspektiven aufzuzeigen und zu verdeutlichen, warum sich die berufliche Entscheidung für unsere Branche lohnt, wird bei einem sich signifikant verändernden Arbeitsmarkt immer bedeutender.

### Was wünschen Sie sich von den Mitgliedern?

Dass wir einander offen und zugewandt begegnen, dass wir trotz aller Verschiedenheiten und wirtschaftlicher Nöte konstruktiv und lösungsorientiert gemeinsam für unsere Branche streiten. Gemeinsam anders.

# Politik & Recht



# I. Politik und Recht

## 1. Politische Arbeit national

Eine neue Bundesregierung mit gleich drei Koalitionspartnern, 279 neue von insgesamt 736 Parlamentarier\*innen und veränderte politische Schwerpunkte bilden die Ausgangslage für die Interessenvertretung des Börsenvereins in den nächsten vier Jahren. Grundlage der Regierungsarbeit ist der Koalitionsvertrag der Ampelkoalition. Allmählich haben sich die Minister\*innen und ihre Ministerien sortiert und die Aufgaben neu verteilt. Die Kriegssituation in der Ukraine und die immer noch schwelende Corona-Pandemie bestimmen allerdings zurzeit so sehr die Tagespolitik, dass momentan nur wenige Gesetzesvorhaben abseits von Infektionsschutz, Stabilisierungsmaßnahmen und Sondervermögen für die Bundeswehr diskutiert werden. Die wichtigsten Impulse kommen derzeit mit dem Digital Services Act (DSA) und dem Digital Market Act (DMA) sowie mit Änderungen in der Mehrwertsteuersystemrichtlinie aus der EU.

### Neue Zuständigkeiten

Die fachlichen Zuständigkeiten für die rechtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Buchbranche liegen jetzt bei FDP und Grünen.

Mit Marco Buschmann hat ein erfahrener FDP-Politiker das vom Verbraucherschutz befreite Justizministerium (BMJ) übernommen. In sein Ressort fällt damit auch das Urheberrecht. Mit Ausnahme der Evaluierung zum längst entfristeten Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz wurden bislang keine urheberrechtlichen Themen wie etwa E-Lending aufgerufen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK) wird von Grünen-Politiker Robert Habeck geleitet. Als erfolgreicher Buchautor bringt er Kenntnisse über und Verständnis für die Buchbranche mit. In seine Zuständigkeit fällt nicht nur das Buchpreisbindungsgesetz, sondern auch eine Mitverantwortung für die Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt.

Auch das Amt der Beauftragten für Kultur und Medien steht mit Claudia Roth unter der Leitung einer Grünen-Politikerin, die als erfahrene und sehr engagierte Streiterin für die Kultur gilt. Ihre positive Haltung zur Buchbranche hat sie gleich zu Beginn deutlich gemacht, als sie sich uneingeschränkt für die Bedeutung und den Fortbestand der beiden Buchmessen in Frankfurt und Leipzig ausgesprochen hat.

### Koalitionsvertrag

Was die amtierende Ampelkoalition sich für diese Legislaturperiode vorgenommen hat, ist im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien festgeschrieben. Für die Buchbranche sind insbesondere die folgenden Punkte aus dem Vertrag von Bedeutung:

„Beim Urheberrecht setzen wir uns für fairen Interessenausgleich ein und wollen die Vergütungssituation für kreative und journalistische Inhalte verbessern, auch in digitalen Märkten.“

Wie in nahezu allen Koalitionsverträgen zuvor wird Fairness beschworen, ohne diese näher zu definieren. Offenbar soll der Schwerpunkt einseitig auf Verbesserungen für die Urheber\*innen in Bezug auf ihre Vergütung gelegt werden.

„Wir wollen faire Rahmenbedingungen beim E-Lending in Bibliotheken.“

Mit dieser offenen Formulierung trägt die Koalition der vorausgegangenen kritischen Debatte um das Thema Rechnung. Den Vorschlag des Bundesrats zur Einführung einer Zwangslizenz für das E-Lending hat sie hier bewusst nicht aufgegriffen. Wie jüngst einer [Antwort der Bundesregierung](#) auf eine kleine Anfrage der Fraktion Die Linke zu entnehmen war, wird die Bundesregierung „ergebnisoffen in den Dialog mit den betroffenen Akteuren eintreten und nach sorgfältiger Erwägung aller Argumente prüfen, ob beziehungsweise welche gesetzlichen oder außergesetzlichen Maßnahmen zu ergreifen sind, um faire Rahmenbedingungen für das E-Lending zu gewährleisten.“ Die Gespräche zwischen den Fachpolitiker\*innen des Bundestags und Verleger\*innen auf der letzten Frankfurter Buchmesse, vor allem aber der Protest der Initiative Fair lesen, bei der sich über 2000 Autor\*innen, Verlage und Buchhandlungen gegen einen gesetzlichen Eingriff und für gemeinsame Verhandlungen über zukunftsfähige Lizenzmodelle eingesetzt haben, haben hier Wirkung gezeigt.

„Open Access wollen wir als gemeinsamen Standard etablieren. Wir setzen uns für ein wissenschaftsfreundlicheres Urheberrecht ein.“

Wie genau der Gesetzgeber etwas etablieren möchte, was längst Praxis ist und wie das Urheberrecht, das bereits in der letzten Legislaturperiode mit dem Urheberrechts-Wissens-Gesellschaftsgesetz (UrhWissG) zugun-

# I. Politik und Recht

ten von Bildung und Forschung erheblich und einseitig zu Lasten der Verlage und Urheber\*innen eingeschränkt worden ist, noch wissenschaftsfreundlicher gestaltet werden soll, bleibt nebulös. Fakt ist, dass mit dem am 1. März 2018 in Kraft getretenen UrhWissG die Belastungsgrenze für Verlage bereits deutlich überschritten ist, u.a. aufgrund der neuen Möglichkeiten für Lehrende an Hochschulen, Studierenden Auszüge aus digitalen oder gedruckten wissenschaftlichen Werken und Lehrbüchern zur Verfügung zu stellen, ohne dass ihre Hochschulen dafür Lizenzen zu angemessenen Bedingungen einholen müssen. Überschritten wurden auch die Grenzen der politischen Seriosität, indem das Gesetz, das ursprünglich bis 2023 befristet war, um seine Auswirkungen auf den Markt überprüfen zu können, überraschend ohne vorherige Evaluierung entfristet wurde. Das Bundesjustizministerium hat nun im Nachhinein eine öffentliche Konsultation zur Evaluierung durchgeführt, an der sich der Börsenverein mit einer [Stellungnahme](#) vom 31.08.2021 beteiligt hat. Ergebnisse sind noch nicht bekannt.

„Wir prüfen mit den Ländern eine Förderung unabhängiger Verlage, um die kulturelle Vielfalt auf dem Buchmarkt zu sichern.“

Mit dieser Aussage wird der Wunsch vieler kleiner und mittelgroßer Verlage nach einer strukturellen Verlagsförderung, die der Börsenverein bereits in der letzten Legislaturperiode gefordert hatte, aufgegriffen. Allerdings beschränkt die Koalitionsaussage eine mögliche Förderung auf kleine unabhängige Verlage, was nach Ansicht des Börsenvereins zu kurz greift, um die kulturelle Vielfalt auf dem Buchmarkt dauerhaft zu sichern. Die Verlagslandschaft in Deutschland ist klein- und mittelständisch geprägt und leistet kulturelle Arbeit über alle Verlagssparten hinweg. Eine sinnvolle Strukturförderung muss diesen Bereich in seiner ganzen noch vorhandenen Breite erreichen, um die gewünschte Wirkung zu entfalten und die Verlags- und Buchvielfalt zu erhalten.

„Das Postgesetz wollen wir novellieren und dabei sozialökologische Standards weiterentwickeln sowie den fairen Wettbewerb stärken.“

Im Rahmen der Novelle des Postgesetzes, die pandemiebedingt in der letzten Legislaturperiode nicht umgesetzt werden konnte, möchte der Börsenverein eine Entgeltprivilegierung für das Kulturgut Buch erreichen und damit

die Abschaffung der so genannten „Büchersendung“ rückgängig machen. Ein konkreter Zeitplan für die Gesetzesnovelle ist noch nicht bekannt.

„KSK (Künstlersozialkasse) finanziell stabilisieren und die erhöhte Zuverdienstgrenze aus selbständiger nicht-künstlerischer Tätigkeit erhalten.“

Die Künstlersozialversicherung dient der sozialen Absicherung der selbständigen Künstler\*innen und Publizist\*innen. Sie wird durch die Beiträge der Versicherten, einen Bundeszuschuss sowie die Künstlersozialabgabe finanziert. Die Künstlersozialabgabe muss von allen Unternehmen, Kultureinrichtungen und -vereinen entrichtet werden, die Aufträge für freiberufliche Tätigkeit von Künstler\*innen und Publizist\*innen vergeben.

Während der Pandemie haben sowohl die Versicherten als auch die Abgabepflichtigen enorme Einnahmeeinbußen hinnehmen müssen. Deshalb hat der Bund durch einen Entlastungszuschuss die Künstlersozialabgabe stabilisiert. Fällt dieser Zuschuss künftig weg, drohen die Abgabesätze drastisch zu steigen, obgleich die wirtschaftliche Situation der Abgabepflichtigen im Kulturbereich noch lange nicht wieder die nötige Stabilität erreicht hat. Hier gilt es gegenzusteuern und den Bund auch für die kommenden Jahre in die Pflicht zu nehmen, einen angemessenen Beitrag zur Absicherung der Künstler\*innen und Publizist\*innen zu leisten.

## Barrierefreiheit

E-Books, E-Reader und E-Commerce-Plattformen müssen ab Juni 2025 barrierefrei sein. So sieht es das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) vor, mit dem die entsprechende EU-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt worden ist.

Der Börsenverein unterstützt seine Mitglieder auf diesem Weg. Die Taskforce Barrierefreies Publizieren sammelt die Expertise für dieses Thema, gibt konkrete Empfehlungen und begleitet die nationale Gesetzgebung auf dem Weg zu einer dem Gesetz folgenden Verordnung.

Darüber hinaus stellt die Taskforce den Mitgliedern eine Reihe an [Informationsmaterialien](#) und -veranstaltungen, wie Leitfäden, Handbücher, Webinare, Onlineseminare und -vorträge zur Verfügung.



# I. Politik und Recht

## FOKUS NRW

### Landtagswahl

Für die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 15. Mai stellt die Regionalgeschäftsstelle NRW den Mitgliedern Informationen zu politischen Themen der Buchbranche zur Verfügung. Die Wahl bietet einen guten Anlass, um Kontakt zu Politiker\*innen aufzunehmen oder bestehende Kontakte zu vertiefen. Auf lokaler Ebene lassen sich die konkreten Auswirkungen politischer Maßnahmen anschaulich und praxisnah darstellen und anhand des eigenen Geschäftsmodells erklären.

### Corona-Lage bessert sich

Nach der unklaren Corona-Lage in der ersten Jahreshälfte 2021 ermöglichte die Verordnung von Anfang Dezember 2021, die Buchhandlungen in Nordrhein-Westfalen endlich als Geschäfte des täglichen Bedarfs anerkannte, eine Öffnung ohne zusätzliche Einschränkungen im Vergleich zu den anderen Bundesländern.

## 2. Europa und Internationales

### Ermäßigter Mehrwertsteuersatz

Der Rat der Europäischen Union hat am 5. April eine neue Mehrwertsteuerrichtlinie auf den Weg gebracht. Diese erlaubt es allen Mitgliedsstaaten, künftig einen zusätzlichen superreduzierten Mehrwertsteuersatz (unter 5%) für maximal 24 der im Anhang III der bisherigen Mehrwertsteuersystemrichtlinie aufgeführten Lieferungen und Gegenstände – also auch für Bücher und Presseerzeugnisse – vorzusehen. Darüber hinaus kann sogar für maximal sieben der dort aufgeführten Lieferungen und Gegenstände, die der Deckung der Grundbedürfnisse dienen, „insbesondere denjenigen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Wasser, Arzneimitteln, pharmazeutischen Erzeugnissen, Gesundheitsprodukten und Hygieneartikeln, der Personenbeförderung und bestimmten Kulturartikeln (Bücher, Zeitungen und Zeitschriften),“ eine „Steuerbefreiung mit Recht auf Vorsteuerabzug“ festgelegt werden. Bisher wird diese Regelung von Steuerexpert\*innen so verstanden, dass die in der englischen Sprachfassung als „exemption“ bezeichnete Möglichkeit als „0-Steuersatz“, wie es ihn z.B. im Vereinigten Königreich seit langem gibt, zu verstehen ist. Allerdings handelt es sich insgesamt nur um Handlungsoptionen für die nationalen Gesetzgeber in der EU. Ob und ggf. wie in Deutschland von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch gemacht werden wird, ist noch völlig offen.

### Digital Services Act (DSA)

Der Digital Services Act der EU tritt mit dem Motto „Was offline illegal ist, muss auch online illegal sein“ an, die Rechtsdurchsetzung im Internet zu verbessern. Im Interesse der europäischen Verbraucher\*innen soll ein

sicherer digitaler Raum geschaffen werden. Um dies zu erreichen, sollen Online-Diensten strengere Pflichten auferlegt werden, um alle illegalen Angebote von terroristischen Inhalten bis hin zu gefälschten Medikamenten aus ihren Angeboten zu entfernen. Als Verordnung bedarf dieser Rechtsakt nicht mehr der Umsetzung in nationales Recht, sondern wird nach Inkrafttreten unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten der EU wirksam.

Der Entwurf der Kommission wurde im Dezember 2020 vorgelegt. Seither setzen wir uns für eine wirksame Durchsetzung des Urheberrechts durch Internet-Diensteanbieter ein. Derzeit warten wir auf das Ergebnis letzter Verhandlungen zwischen den Co-Gesetzgebern Rat und Parlament. Es zeichnet sich bereits ab, dass bei der Entfernung urheberrechtsverletzender Inhalte keine großen Veränderungen zu erwarten sind. In Anbetracht dessen, was zwischenzeitlich vorgeschlagen worden ist, betrachten wir das bereits als eine gute Nachricht. Verbesserungen erwarten wir im Bereich digitaler Marktplätze, wo die Betreiber verpflichtet werden sollen, alle gewerblichen Anbieter identifizierbar zu machen. Wir rechnen spätestens vor der Sommerpause, eher aber ab September mit einer Verabschiedung der Verordnung durch Rat und Parlament.

### Digital Markets Act (DMA)

Gemeinsam mit dem DSA auf den Weg gebracht, soll der Digital Markets Act dafür sorgen, die Macht der Internetgiganten überall dort einzudämmen, wo sie den Zugang zu Märkten durch eine Torwächterposition (als „Gatekeeper“) beschränken können. Märkte in den digitalen Ökosystemen rund um die Gatekeeper sollen auch für

# I. Politik und Recht

kleinere Unternehmen geöffnet („bestreitbar“) werden. Auch hier haben wir es mit einer Verordnung zu tun, die in allen Mitgliedstaaten gleich lautende Pflichten und Verbote für Gatekeeper einführen wird.

Auch hier warten wir derzeit auf den endgültigen Text. Wir erwarten insbesondere Verbesserungen für Unternehmen beim Zugang zu Daten, die mit ihren Produkten auf den Plattformen generiert werden; eine Eindämmung von Meistbegünstigungsklauseln sowie mehr Fairness in Rankings und Suchergebnissen statt der bisher üblichen Selbstbevorzugung durch die Gatekeeper.

## Produktsicherheit

Im Interesse europäischer Verbraucher\*innen soll die allgemeine Produktsicherheitsrichtlinie in eine Verordnung umgewandelt werden und einen Pflichtenkatalog für sämtliche Produkte enthalten, die nicht von speziellen Regelungen (wie z.B. der Chemikalien- oder Spielzeug-

richtlinie) erfasst sind. Da wir uns schlichtweg kein sichereres Produkt als ein Buch vorstellen können, setzen wir uns dafür ein, dass die Anforderungen z.B. an technische Dokumentationen sehr gering – und damit verhältnismäßig – gehalten werden. Die ISBN sollte zudem aus unserer Sicht als Typen-, Chargen- oder Seriennummer des jeweiligen Exemplars ausreichen.

Dieses Gesetzgebungsverfahren steht in Rat und Parlament noch am Anfang, so dass wir hierzu noch einige Gespräche vor uns haben. Parallel befasst sich die EU-Kommission erneut mit Fragen der Sicherheit von Spielzeug (Spielzeugrichtlinie), wozu alle Produkte wie z.B. Pappbilderbücher gehören, die für Kinder unter drei Jahren gedacht sind. Hier soll es insbesondere auch um Risiken durch Chemikalien gehen. Als erstes steht eine Konsultation an, zu der wir in den nächsten Wochen Input aus der Branche einholen werden.



# Wirtschaft & Branche



## II. Wirtschaft und Branche

### 1. Innovationsförderung

Auch 2021/2022 lag der Schwerpunkt der Aktivitäten zur Innovationsförderung auf der Vernetzung und Stärkung von Buchbranche und Start-up-Welt.

#### CONTENTshift-Accelerator



Zentrales Projekt der Innovationsförderung war die sechste Auflage des erfolgreichen CONTENTshift-Accelerators der Börsenvereinsgruppe ([www.contentshift.de](http://www.contentshift.de)). 44 Start-ups aus 10 Ländern (darunter Großbritannien, Finnland und Kanada) bewarben sich auf die fünf Plätze im Programm. „Content Startups of the Year 2021“ wurden BotTalk (Deutschland) und READ-O (Deutschland).

Das Hamburger Start-up BotTalk wurde 2019 gegründet und bietet eine Text-to-Speech Software-Plattform, welche Texte in Audiodateien umwandelt. Das Ergebnis ist jedoch keine maschinelle Stimme, wie gewöhnlich, sondern eine fast menschlich klingende. Dies kann in diversen Kontexten genutzt werden. Zuletzt entstand eine Kollaboration mit dem Junfermann Verlag, der im Magazin „Praxis Kommunikation“ einen QR Code einfügte, über den die Artikel im Audioformat zur Verfügung standen.

Das 2020 in Frankfurt gegründete Start-up READ-O ist eine App, über die Nutzer\*innen Buchempfehlungen erhalten. Für die Ergebnisse analysiert eine KI-gestützte Suchmaschine Millionen von schriftlichen Buchrezensionen und basiert die Vorschläge auf den in den Reviews

enthaltenen Emotionen und Themen. Gemeinsam mit MVB hat READ-O einen Empfehlungsalgorithmus entwickelt, der sowohl die Emotionsdaten einbindet als auch die Lesemotive und weitere Parameter des VLB, und für Buchhandlungen zur Verfügung gestellt werden soll.

Die siebte CONTENTshift-Runde startete im März 2022 und schließt wie in den Vorjahren mit einem großen Pitch am 20. Oktober 2022 auf der Frankfurter Buchmesse. Zur diesjährigen Jury zählen Vertreter\*innen von teNeues, Lehmanns Media, Thalia, Cornelsen, Junfermann, Manz, Hugendubel und dem SAP Next-Gen Ecosystem als branchenexterner Partnerschaft sowie Vertreter\*innen der Börsenvereinsgruppe. Kooperationspartner sind die Deutsche Fachpresse, THE ARTS+, smart digits, die Hochschule der Medien, Aldus Up, Business Angels Frankfurt Rhein-Main, Federation of European Publishers, EDUvation, future!publish, Gründerküche, hey-Data und Wolves Summit.

#### CONTENTshift startup club



Auf der Frankfurter Buchmesse 2021 veranstaltete der CONTENTshift startup club ein „Eisbrecher-Speeddating“ als Matchmaking-Möglichkeit für Start-ups und Branchenteilnehmer\*innen. Außerdem gab es zwei Eisbrecher-Events im Rahmen der future!publish im Februar 2022 und eine Präsenzveranstaltung im Mai 2022 im Ruffinihaus in München.

## II. Wirtschaft und Branche

### CreativeSHIFT



Gemeinsam mit sechs europäischen Partnerunternehmen aus den Bereichen Verlagswesen, Musik, Gaming und audiovisuelle Medien realisierte die Börsenvereinsgruppe das europäische Innovationsnetzwerk für sektorübergreifende Inhalte von März 2020 bis März 2022. Auf der Frankfurter Buchmesse 2021 trafen sich die Mitglieder von creativeSHIFT nach eineinhalbjähriger Zusammenarbeit zum ersten Mal persönlich. Ein weiteres Treffen wurde durch den Konsortiumspartner Music Innovation Hub im Rahmen des Linecheck-Festivals Ende November in Mailand organisiert. In einer online Abschlussveranstaltung mit Gästen aus EU-Kommission und -Parlament stellten Mitglieder der creativeSHIFT-Community die erarbeiteten Innovationsideen zur cross-sektoralen Zusammenarbeit vor. Die offiziellen Empfehlungen aus der Projektarbeit und -gemeinschaft wird im April 2022 an die Politik übergeben und auf der Website <https://creativeshift.eu/> veröffentlicht. Die Netzwerke und die Community bleiben bestehen, um sich weiterhin über den LinkedIn Kanal austauschen und informieren zu können.

### Möbius



Im März 2021 startete das Innovationsprojekt Möbius mit dem Ziel, die europäische Buchverlagsbranche zu modernisieren, indem es die traditionellen Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle umgestaltet, das Potenzial der Prosumenten freilegt und neue bereichernde Medienerlebnisse bietet. MVB unterstützt bei der langfristigen Planung bzgl. Nutzung und Nachhaltigkeit der Ergebnisse. Ein Meeting der Konsortiumspartner fand am 1. Dezember 2021 in Barcelona statt. Im Februar und März führte MVB erste Workshops zur Funktionalität und User-Akzeptanz der Prototypen (cross-mediales Buch) durch. Die Auswertung der Ergebnisse und weitere Datenerhebung mit Workshopteilnehmer\*innen ist ab August geplant ebenso wie die Präsenz auf der Buchmesse 2022. Weitere Informationen unter <https://mobius-project.eu/>.

### Knowledge and Innovation Community- KIC für die Kultur- und Kreativindustrie



Die Börsenvereinsgruppe ist eine von 50 Lead Partnern des ICE Consortiums, das sich auf die Ausschreibung des European Institute for Innovation and Technology (EIT) für eine neue Knowledge and Innovation Community (KIC) Culture & Creativity beworben hat. Bewerbungsschluss war am 24.03.2022. Der KIC ist das größte Kulturförderprojekt der EU in den nächsten 15 Jahren. Ziele des KIC sind die Stärkung der von der Covid-19-Pandemie stark betroffenen Kultur- und Kreativwirtschaft bei ihrer wirtschaftlichen Erholung, die Förderung des nachhaltigen Wachstums der Kultur- und Kreativwirtschaft und die Erarbeitung von Lösungen für einige der drängendsten sozioökonomischen Probleme der Gesellschaft durch die Bereiche Kultur & Kreativität, die zu den führenden Arbeitgebern Europas gehören. Die EU stellt den Teilnehmer\*innen 150 Mio. Euro in den ersten 4 Jahren zur Verfügung. Start ist der 1. Januar 2024.

## II. Wirtschaft und Branche

### 2. Wichtige Branchenthemen

#### Geisteswissenschaften International



Seit 2008 führte der Börsenverein gemeinsam mit externen Förderern das Übersetzungsförderungsprogramm Geisteswissenschaften International (GWI) durch. Die Kosten der Übersetzung wurden vollständig von den Finanzpartnern getragen, die Geschäftsstelle des Programms ist im Börsenverein angesiedelt. Leider haben sich alle Geldgeber 2022 aus dem Programm zurückgezogen, so dass ab sofort keine neuen Mittel mehr bewilligt werden können. Bereits erteilte Zusagen behalten ihre Gültigkeit, deshalb wird der Börsenverein GWI noch über vier weitere Jahre abwickeln.

Seit seiner Gründung 2008 hatte sich GWI zum wichtigsten Vermittler deutscher geistes- und sozialwissenschaft-

licher Forschung in die USA entwickelt. In den vergangenen vierzehn Jahren realisierten fast 100 geisteswissenschaftliche Verlage mit Hilfe der Förderung Übersetzungen, darunter alle wichtigen University Presses. Insgesamt war ein deutlich gestiegenes Interesse amerikanischer Wissenschaftsverlage an deutscher Forschung zu verzeichnen. Allein im Berichtszeitraum wurden trotz Corona 17 geförderte Übersetzungen publiziert.

Um die internationale Verbreitung deutscher geisteswissenschaftlicher Forschung weiter zu fördern, begleitete der Börsenverein das Programm darüber hinaus mit verschiedenen Maßnahmen. So konnte 2021 bereits zum fünften Mal ein Nachwuchs-Übersetzerpreis speziell für die Übersetzung von Wissenschaftsliteratur ausgelobt werden, der im November 2021 mit einem virtuellen Translation Slam abgeschlossen wurde. Die ausgezeichneten Nachwuchsübersetzer\*innen konnten mit Hilfe des Programms in der Branche Fuß fassen und so zur Verbreitung deutscher Wissenschaftsliteratur beitragen.

### 3. Aus- und Weiterbildung

#### Ausbildungszahlen: Corona erschwert die Ausbildung in der Buchbranche

Nach dem Rückgang der Zahlen im Jahr 2020 haben sich im Jahr 2021 wieder mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Buchhandel entschieden. Laut DIHK lag die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge bei 437. Somit konnten 47 Verträge mehr als im Jahr 2020 abgeschlossen werden (390). Weiterhin rückläufig ist die Entwicklung bei den Medienkaufleuten. 2021 wurden mit 456 Verträgen insgesamt 25 weniger als im Vorjahr verzeichnet (481).

#### Veranstaltungen und Förderungen rund um Berufsbildung

Mitte März 2022 startete die Bewerbungsphase für das Nachwuchsparlament 2022, das erneut 75 Nachwuchskräften die Möglichkeit gibt, sich aktiv in die Branche einzubringen. Zentrale Themen in diesem Jahr sind „Innovation und Nachhaltigkeit“. Da Sandra Vogel ihr Nachwuchssprecher\*innenamt aus berufsbedingten

Gründen niederlegen musste, hat Tobias Groß interimsmäßig ab April 2022 übernommen. Er wird dieses bis Sommer 2022 ausführen. Reguläre Neuwahlen der Nachwuchssprecher\*innen finden beim Nachwuchsparlament 2022 statt, zu denen sich alle Teilnehmenden des Nachwuchsparlaments aufstellen lassen können.

In Zusammenarbeit mit dem Börsenblatt hat die Taskforce Speaker's Corner der Nachwuchs-AG im September 2021 das Nachwuchsforum „Wortwechsel“ gegründet. Auch zu anderen Themen sind Taskforces aktiv: Gütesiegel für Ausbildungen, Nachwuchsbotschafter\*innen, Berufsbildbotschafter\*innen, Image des Buches, Reichweite Nachwuchsarbeit und Nachhaltigkeit.

Der Förderverein Berufsbildung Buchhandel e. V. unterstützte im vergangenen Jahr mit einer Sonderförderung die Weiterbildung von Nachwuchskräften am mediacampus frankfurt während der Pandemie, die bis einschließlich Juni 2022 verlängert wurde.

## II. Wirtschaft und Branche

Online-Karriereabende, Ausbilder\*innentreffen, Podiumsdiskussionen und Networking der Berufsschullehrer\*innen der Branche: Die Abteilung Berufsbildung hat gemeinsam mit dem mediacampus frankfurt und den Referent\*innen der Landesverbände ein vielseitiges Online-Angebot zu Themen wie Ausbildung in einem

hybriden Umfeld mit Herausforderungen wie der Kurzarbeit geschaffen. Die Veranstaltungen fanden großen Zuspruch und waren mit bis zu 100 Teilnehmenden sehr gut besucht. Auch im Jahr 2022 werden diese Angebote digital weitergeführt und entsprechend ausgebaut.

### FOKUS NRW

#### Berufsbildung

Die Ausbildungszahlen im nordrhein-westfälischen Buchhandel liegen weiter auf gutem Niveau. 2021 gab es 274 Auszubildende – 2020 waren es 290. Bei den Medienkaufleuten Digital und Print ging die Zahl der Auszubildenden allerdings weiter zurück: von 280 (2020) auf 263 (2021). An der Düsseldorfer Berufsschule startete die Landesfachklasse für Buchhändler\*innen mit über 25 Auszubildenden zum neuen Schuljahr 2021/22 und wurde von Anke Naefe mit einem Vortrag zu Funktion und Struktur des Verbandes begrüßt.

#### Nachwuchstreffen – Special Edition

Das Nachwuchscamp, früher Azubi-Schiffahrt, das alle zwei Jahre stattfindet, konnte 2021 nicht vor Ort in Bonn durchgeführt werden. Stattdessen lud die Regionalgeschäftsstelle NRW mit allen Landesverbänden gemeinsam zum digitalen „Nachwuchstreffen 2021 – Special Edition“ auf die Online-Plattform Gather.Town ein. Am 19. September nahmen über 200 Nachwuchskräfte aus ganz Deutschland die Gelegenheit wahr, sich in persönlichen Gesprächen mit Branchenprofis über Berufsbilder,

Karrieremöglichkeiten und den Arbeitsalltag in der Buchbranche zu informieren.

Nicht nur den 30 Expert\*innen aus den verschiedenen Branchenunternehmen und Organisationen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung in den vielen Gesprächen weitergaben, sondern auch den zahlreichen Sponsoren sei an dieser Stelle gedankt. Nur durch ihre Unterstützung konnte diese besondere Ausgabe digital und kostenfrei für die Teilnehmenden stattfinden.

#### Zweiter Online-Azubitag

Über 20 Auszubildende aus Buchhandlungen und Verlagen sind der Einladung gefolgt und besuchten am 6. Februar 2022 den Online-Workshop zum Thema „Veranstaltungen organisieren – leichter gesagt als getan“. Referentin Katja Schmidt, Leitung Verkaufsförderung D/A/CH Penguin Random House Verlagsgruppe, hatte ein vielfältiges Programm vorbereitet, um den Azubis einen abwechslungsreichen Tag zu bieten. Den unterhaltsamen Abschluss bot Goldmann-Autorin Lucy Astner. Sie berichtete aus ihrer Sicht, worauf es bei Lesungen ankommt, und präsentierte ihren aktuellen Roman.

## II. Wirtschaft und Branche

### 4. Neustart Kultur I und II



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstützt im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR mit drei Förderprogrammen. Die Betreuung der Programme und Vergabe der Fördergelder wird über den Börsenverein abgewickelt, der auf Wunsch der Bundesbehörde auch die Haftung für die zweckmäßige Verwendung der Fördergelder übernahm.

Knapp 1.000 Buchhandlungen nutzten das Programm Digitalisierung der Vertriebswege, um z.B. durch Investitionen im Hard- und Softwarebereich ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Über 900 Titel, quer durch alle Genres, sind mit den Geldern der Förderung für Verlage Druck- und Produktionskostenzuschüsse entstanden. Rund 20 Prozent der Antragsteller\*innen haben sich zudem für nachhaltige Druckverfahren und damit für eine höhere Fördersumme (bis max. 10.000 Euro) entschieden.

Nach Auszahlung aller bewilligten Fördermittel prüft das Team des Börsenvereins bis Ende des Jahres die zweckmäßige Verwendung der Gelder.

Parallel konnten die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen des Börsenvereins durch die enge Zusammenarbeit und intensive Gespräche mit den Vertreter\*innen des Kulturstaaatsministeriums im April 2022 eine Aufstockung der zu Beginn des Jahres 2021 ausgelobten „Anerkennungsprämie für Buchhandlungen“ bewirken. Rund vier Millionen Euro zusätzlich für den stationären Buchhandel bewilligte die Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth. Mit den folglich insgesamt 14 Millionen aus dem Bundesprogramm NEUSTART KULTUR steigt sowohl die Anzahl als auch die Höhe der vom Bund ausgereichten Prämien für besondere kulturelle Leistungen während der Pandemie. Insgesamt 1.033 Buchhandlungen erhalten eine Auszeichnung. Die hohe Anzahl an Bewerbungen für die Prämie spricht für sich: Die in Zusammenarbeit mit dem Börsenverein erarbeiteten Rahmenbedingungen werden sowohl den unterschiedlichen Formen des buchhändlerischen Engagements als auch den individuellen Förderungsbedarfen der einzelnen Buchhandlungen gerecht.





## Kultur & Gesellschaft



# III. Kultur und Gesellschaft

## 1. Für das Wort und die Freiheit



Auch in den vergangenen Monaten hat der Verband durch verschiedene Aktionen auf die Meinungsfreiheit als Grundlage einer freien Gesellschaft, für das künstlerische Schaffen und jeder verlegerischen und buchhändlerischen Tätigkeit aufmerksam gemacht.

Anlässlich der Frankfurter Buchmesse 2021 kamen rund 100 Teilnehmer\*innen zu einer Kundgebung für Meinungsfreiheit in Belarus auf den Frankfurter Goetheplatz. Zu den Sprecher\*innen gehörten Autor Sasha Filipenko, EWC-Präsidentin Nina George, PEN-Präsidentin Regula Venske, Alexandra Logovina, die Head of Public Outreach im Büro von Sviatlana Tsikhanouskaya ist, und Alexander Skipsis, Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins. Die Teilnehmer\*innen zeigten sich solidarisch mit der Demokratie-Bewegung in Belarus und verurteilten die Schließung von Verbänden wie dem PEN und der Union der Belarusischen Schriftsteller (UBW).

Außerdem widmeten sich auf der Messe zwei Diskussionsrunden dem Thema Cancel Culture und Kunstfreiheit. Auf der ARD Buchmessenbühne diskutierten die Autorin Jagoda Marinifi, der Schriftsteller Matthias Politycki sowie die Verlegerin Antje Kunstmann mit der Moderatorin Bascha Mika darüber, wo Freiheit aufhört und Diskriminierung anfängt. Beim Nachwuchstalk sprachen Schriftsteller Matthias Politycki und die IG Meinungsfreiheit mit dem Branchennachwuchs unter anderem über die Auswirkungen identitätspolitischer Debatten auf die Künste, Autor\*innen und das Schreiben.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat Europa und die Welt im Februar zutiefst erschüttert. Trotz der Absage der Leipziger Buchmesse 2022 organisierte der Börsenverein im Messe-Zeitraum einige Veranstaltungen, unter anderem eine Friedensaktion mit einer Kundgebung im Vorfeld der Verleihung des Leipziger Buchpreises zur Europäischen Verständigung. Zu der Veranstaltung hatte der Verband auch den Präsidenten des ukrainischen Verlags- und Buchhandelsverbandes

(UPBA), Oleksandr Afonin, eingeladen. Der aus der Ukraine geflohene Afonin erhält vom Börsenverein Unterstützung in alltagspraktischen und organisatorischen Angelegenheiten. Auch eine Diskussionsrunde mit den Schriftstellerinnen Svetlana Lavochkina und Katerina Poladjan, dem Musiker Ivan Bezpalow, Karin Schmidt-Friderichs, Vorsteherin des Börsenvereins, und Lena Falkenhagen, Bundesvorsitzende des VS besprach das aktuelle Thema unter dem Titel „Neuordnung Europas? – Was bedeutet das für Europas Kulturschaffende und Intellektuelle“. Des Weiteren fand die Lesung „Eine Brücke aus Papier – Ein Abend für die ukrainische Literatur“ mit Tanja Maljartschuk, Anja Kampmann, Ulrike Almut Sandig und Halyna Petrosanyak unter der Moderation von Prof. Dr. Kerstin Preiwuß statt. Beide Veranstaltungen wurden von der IG Meinungsfreiheit mitorganisiert.

Um gezielt der stark getroffenen ukrainischen Buchbranche zu helfen, haben die Unternehmen der Börsenvereinsgruppe im April 2022 gemeinsam mit dem ukrainischen UPBA ein Hilfsprojekt für Verlage, Buchhandlungen und Autor\*innen ins Leben gerufen. Bei der Spendenaktion arbeiten sie mit der ukrainischen Toloka-Stiftung zusammen. Die Börsenvereinsgruppe leistete einen Startbetrag von 5.000 €.

Mit über 50 Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet rückt die diesjährige Woche der Meinungsfreiheit vom 3. bis 10. Mai 2022 die Bedeutung der Meinungsfreiheit und lebendiger Debatten für eine friedfertige und demokratische Gesellschaft in den öffentlichen Fokus. Zum zweiten Mal organisiert ein breites Bündnis aus 45 Partnern vom Internationalen Tag der Pressefreiheit am 3. Mai bis zum Gedenktag an die Bücherverbrennung in Deutschland am 10. Mai unter dem Claim #MehrAlsMeineMeinung Diskussionen, Lesungen, Aktionen und Kampagnen. Für die begleitenden Kampagne konnte der Börsenverein elf prominente Testimonials gewinnen, darunter Kulturstaatsministerin Claudia Roth, Ukraine-Berichterstatte Arndt Ginzel, Philosophin und Journalistin Svenja Flaßpöhler oder Drag-Queen-Artist Kelly Heulton. Als Partner aus den Medien sind u.a. brand eins, der Deutschlandfunk, die F.A.Z., der Stern, der Tagesspiegel und die Leipziger Zeitung dabei.

Mehr zu den Aktivitäten der IG Meinungsfreiheit finden Sie auf S. 29.

## III. Kultur und Gesellschaft

### 2. Literaturpreise

#### Deutscher Buchpreis



Im Oktober 2021 nahmen insgesamt 150 Gäste unter den aktuellen Hygienebestimmungen an der Verleihung des Deutschen Buchpreises im Frankfurter Römer teil. Die Auszeichnung erhielt Antje Rávik Strubel für ihren Roman „Blaue Frau“, der anschließend – nicht zuletzt während der hybriden Frankfurter Buchmesse – ein großes Publikum fand.

Im Februar 2022 startete die Ausschreibung für den Deutschen Buchpreis 2022 zeitgleich mit Bekanntgabe der neuen Jury. Ende März traf sich die Jury zum ersten Mal und wählte Miriam Zeh (Deutschlandfunk) zu ihrer Jurysprecherin.

#### Deutscher Sachbuchpreis



Die Ausschreibung für den Deutschen Sachbuchpreis 2022 startete im September 2021, die Jury wurde im November bekanntgegeben und nahm im Dezember die Lektüre auf. Jurysprecherin ist Tania Martini (taz).

Am 12. April wurden die acht nominierten Titel bekanntgegeben, über die die Jury schreibt: „Elegant und leicht vermögen sie den Leser\*innen große Themen nahe zu bringen und erzählen dabei von Freiheit und Mut, von Glück und Verdrängung und hinterfragen für selbstverständlich gehaltene Weltansichten und Rationalitäten.“ Die Verleihung findet am 30. Mai im Humboldt-Forum Berlin statt.

#### Friedenspreis



Der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels wurde am 24. Oktober 2021 an die aus Simbabwe stammende Schriftstellerin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga verliehen. Der Stiftungsrat stellte in seiner Begründung ihr künstlerisches Werk in den Vordergrund, in dem sie „ein einzigartiges Erzählen mit einem universellen Blick“ verbinde und deshalb nicht nur eine der wichtigsten Künstlerinnen ihres Landes sei, sondern auch eine weithin hörbare Stimme Afrikas in der Gegenwartsliteratur.

Ihre Laudatorin, die kenianische Germanistin Auma Obama, lobte in der Frankfurter Paulskirche den steten Antrieb von Tsitsi Dangarembga, Verantwortung zu übernehmen und die Welt zum Guten zu verändern. Allen Hürden zum Trotz kämpfte sie voller Mut für diejenigen ohne eigene Stimme und für die Meinungsfreiheit: Die Vorsteherin Karin Schmidt-Friderichs stellte bei der Preisverleihung die Wirkung der Texte der Preisträgerin in den Fokus ihrer Ansprache und würdigte die Einblicke, die den Leser\*innen hierdurch gewährt würden.

Die Verleihung des Friedenspreises wurde live vom ZDF ausgestrahlt. Im April 2022 hat der Stiftungsrat seine Beratungen aufgenommen, um im Juni den oder die diesjährige\*n Friedenspreisträger\*in zu wählen. Die Verleihung des Friedenspreises findet am Sonntag, den 23. Oktober 2022, in der Frankfurter Paulskirche statt.

## III. Kultur und Gesellschaft

### 3. Buchmarketing



Neben der gemeinsamen Kampagne von JETZT EIN BUCH! und der Frankfurter Buchmesse sorgten im Herbst insbesondere das Autor\*innen-Spezial und die Social-Media-Challenge für viel Aufmerksamkeit. Autor\*innen, Verlage und Leser\*innen rückten mit Buchempfehlungen und Zitaten die Liebe zum Lesen und die Herbstneuheiten in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Auch die kostenlosen Marketingmaterialien und Downloads für Buchhandlungen erfreuten sich weiterhin sehr großer Beliebtheit. Von September 2021 bis April 2022 wurden über 4250 Plakate und 35.000 Postkarten an Mitgliedsbuchhandlungen verschickt. Neben den bekannten Materialien zu #Buchmoment und #DankBuchpreisbindung sorgten insbesondere die neuen Materialien zu 2/3G-Regelungen, Weihnachten, Valentinstag, Ostern und dem Wegfall der Maskenpflicht für hohe Bestell- und Downloadzahlen.

Die Plattform [www.AufeinBuchmit.de](http://www.AufeinBuchmit.de) musste im März 2022 leider aus budgetären Gründen offline genommen werden.

### 4. Leseförderung

#### Vorlesewettbewerb Finale 21 und Wettbewerb 21/22



Der Vorlesewettbewerb als einer der größten und traditionsreichsten Schüler\*innenwettbewerbe Deutschlands fand im Jahr 2020/21 zum 62. Mal statt und wurde im Oktober 2021 mit dem Finale in Berlin erfolgreich abgeschlossen.

Die teilnehmenden Schüler\*innen der neuen Wettbewerbsrunde 2021/22 reichten ihre Videos in den Regionalentscheiden im Frühjahr 2022 erneut komplett digital ein, die Teilnahmequoten belaufen sich auf über 95 % auf allen Wettbewerbsebenen. In die Vorlese-Entscheidung der Städte und Landkreise zogen in diesem Jahr bundesweit mehr als 6.000 Schulsieger\*innen ein. 480.000 Kinder nahmen insgesamt am 63. Vorlesewettbewerb teil. Damit erreicht der Wettbewerb nahezu das Niveau eines Vor-Corona-Jahres.

Nach der digitalen Variante im Vorjahr wurde das Finale des Vorlesewettbewerbs 2021 wieder als Präsenzveranstaltung in Berlin gefeiert. Der rbb sendete das Finale am 1. Oktober 2021 live ebenso wie KiKA, die ARD-Mediathek und das Portal des Vorlesewettbewerbs. Mit einem Auszug aus dem Buch „Bleistiftherz“ von Elin Hansson (Hummelburg Verlag) hat Lucie Mathias beim Finale in Berlin die Jury überzeugt. Der Wanderpokal geht damit nach siebzehn Jahren wieder einmal nach Rheinland-Pfalz.

Der Vorlesewettbewerb nimmt mit der digitalen Umstellung eine Vorreiter-Rolle ein. Alle Förderer und Partner begleiten und unterstützen den Wettbewerb bei den Herausforderungen der digitalen Durchführung und setzen ihre Förderungen auch während der Corona-Einschränkungen fort.

## III. Kultur und Gesellschaft

### Welttag des Buches und Lese-Reise



Rund 1 Million Kinder der 4. und 5. Klassen sowie aus Förderschul-, Willkommens- und Übergangsklassen erhalten in diesem Frühjahr den von Bettina Obrecht und Timo Grubing eigens für den Welttag des Buches 2022 verfassten und gezeichneten Comicroman „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ von einer von rund 3.300 teilnehmenden Buchhandlungen geschenkt.

Mit über 44.000 Anmeldungen war die Zahl der angemeldeten Klassen noch nie zuvor so hoch wie in diesem Jahr. Seit 1997, und damit in diesem Jahr zum 26. Mal, erhalten Schüler\*innen zum Welttag des Buches von den Buchhandlungen vor Ort ein Buchgeschenk. „Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine Aktion von Stiftung Lesen, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, cbj Verlag, Deutsche Post und ZDF und steht unter der Schirmherrschaft der Kultusminister\*innen der Länder.

Der Börsenverein verlost im Januar 2022 deutschlandweit 102 Lesungen an Mitgliedsbuchhandlungen, beteiligt sind zahlreiche avj-Verlage mit 65 Autor\*innen, die rund um den Welttag des Buches am 23. April 2022 für mindestens eine Lesung vor Ort oder online zur Verfügung stehen.

### Lesetüte



Ziel der Aktion Lesetüte der IG Leseförderung ist es, bei den Schulanfänger\*innen die Lust am Lesen zu wecken. 2022 nehmen über 550 Buchhandlungen an der Aktion teil und bestellen sämtliche verfügbaren 125.000 Blanko-Lesetüten. Die Lesetüten werden zum Schuljahresbeginn im Herbst 2022 an Schulanfänger\*innen verteilt. Sie sind mit Erstlesetiteln, Elternbrief und Begleitmaterial bestückt und von den vorherigen Erstklässler\*innen für die Schulneulinge bemalt worden. Die Verlage Arena und Oetinger sind Kooperationspartner der Aktion.

### Gütesiegel Buchkita



Kindertagesstätten, die sich besonders für frühkindliche Leseförderung, Lese- und Sprachentwicklung engagieren, können sich auch 2022 für das Gütesiegel Buchkita bewerben. Der Börsenverein vergibt die Auszeichnung zum vierten Mal in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband. Schirmherr ist der Kinderbuchautor Paul Maar.

Bislang erhielten in den Jahren 2019, 2020 und 2021 insgesamt 338 Kindergärten das Gütesiegel für ihre Arbeit.

Ziel der Kooperationspartner ist, das Projekt kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie neue Sponsor\*innen und Partner\*innen zu finden, um es in den Jahren 2022 bis 2024 weiterführen zu können.

## III. Kultur und Gesellschaft

### Lesekünstler\*in des Jahres 2022



Der Kinderbuchautor Rüdiger Bertram ist Lesekünstler des Jahres 2022. Mit dieser Auszeichnung kürt die IG

Leseförderung Kinder- und Jugendbuchautor\*innen, die ihr junges Publikum verzaubern und so (vor-)lesen oder erzählen, dass jede Lesung zu einem besonderen Erlebnis wird.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr nicht wie gewohnt auf der Leipziger Buchmesse, sondern im Kino Moviac in Baden-Baden statt. Im Anschluss an die Ehrung war dort die aktuelle Romanverfilmung des Buches „Der Pfad“ von Rüdiger Bertram zu sehen.

## 5. Deutscher Buchhandlungs- und Verlagspreis



Kulturstaatsministerin Claudia Roth verkündete am 25. März die Preisträger\*innen des Deutschen Verlagspreises, der 2022 bereits zum vierten Mal verliehen wird. Insgesamt 338 Verlage hatten sich 2022 beworben, 66 wurden von einer unabhängigen Jury für den Preis ausgewählt. Wer von ihnen den jeweils mit 60.000 Euro dotierten Spitzenpreis erhält, wird die Staatsministerin bei der Preisverleihung am 22. Juni 2022 in Leipzig verkünden.



Der Deutsche Buchhandlungspreis wird auch 2022 verliehen. Wann die Verleihung stattfinden wird, steht zurzeit noch nicht fest. Der Börsenverein und die Kurt Wolff Stiftung sind Partner des Verlags- und des Buchhandlungspreises.

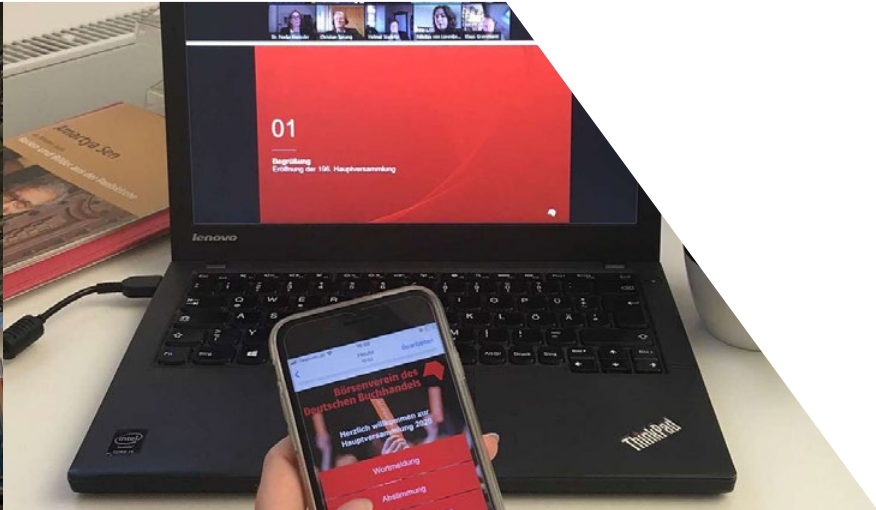
### FOKUS NRW

#### Buchhandlungsroadshow zur Frankfurter und Leipziger Buchmesse

Sowohl zur Frankfurter Buchmesse 2021 als auch zum Zeitpunkt der Leipziger Buchmesse 2022 präsentierte die Bundeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit dem Börsenverein die Vielfalt und Bedeutung der Buchhandlungslandschaft in Deutschland. Unter dem Motto „Lesen verbindet“ stellten sich zahlreiche Buchhandlungen bei einer Tour quer durch Deutschland in Live-Gesprächen vor. Alle Videos sind [online](#) abrufbar.



# Aus dem Verband



COLLECTIVE STAND OF  
INNOVATION PROJECTS  
WITHIN THE BÖRSENVEREIN GROUP

## IV. Aus dem Verband

### 1. Aktivitäten der Ausschüsse und Interessengruppen

#### Ausschuss für den Sortimentsbuchhandel (SoA)

Schwerpunktthemen des 2021 gewählten SoA sind: Den Vertriebskanal stationärer Buchhandel zu stärken, Digitalisierung im stationären Sortiment voranbringen, die Leseförderung zu unterstützen, um die Käufer\*innen von Morgen im Blick zu behalten, das Thema nachhaltiges Wirtschaften zu fördern und auch in anspruchsvollen Zeiten das Buch sichtbar zu machen.

Der stationäre Buchhandel nimmt in der Einzelhandelslandschaft eine besondere Rolle ein: Einerseits muss er als Wirtschaftsunternehmen Existenzen sichern und Investitionen tätigen. Andererseits handelt er mit einem Kulturgut – dem Buch. Zugleich ist er ein wichtiger Partner für die Kultur vor Ort, ein gelebter Ort der Demokratie, ein Treiber der Leseförderung und ein Hotspot für gelebte Diversität. Alle Mitglieder des Ausschusses für den Sortimentsbuchhandel bringen ihre Expertise aus der Praxis ein, um die Rahmenbedingungen für die Zukunft mitzugestalten.

Der Ausschuss für den Sortimentsbuchhandel trifft sich zwischen den regulären Sitzungen auch weiterhin zu Videokonferenzen, um über aktuelle Themen zu beraten und Beschlüsse zu fassen.

#### Ausschuss für Verlage (VA)

Im Oktober fand turnusgemäß die Wahl der Mitglieder und Vorsitzenden des Ausschusses für Verlage statt. Die elf gewählten Kolleg\*innen arbeiten in Verlagshäusern aller Größen, die u.a. die Genres Belletristik und Sachbuch, Ratgeber, Kinderbuch sowie Fachbuch und Wissenschaften publizieren. Mit dieser breiten Aufstellung vertreten sie in den kommenden drei Jahren die Interessen aller BöV-Verlagsmitglieder.

Aktuelle Themen des VA sind z.B. die Papierkrise sowie die steigenden Kosten in allen wirtschaftsrelevanten Bereichen, das Engagement gegen eine Zwangslizenzierung im E-Lending, der Fortschritt des VLB-TIX, die strategische Beratung der Buchmessen für ihre Zukunftsperspektiven, aber auch die zu koordinierende Unterstützung für die ukrainische Buchbranche.

Darüber hinaus bildet die konstante, längerfristige Bearbeitung der Aufgaben in den Bereichen Nachhaltigkeit, Branchenmarketing und -infrastruktur einen Tätigkeitsschwerpunkt für den VA. Ein besonderes Augenmerk gilt der Nachwuchsförderung; nicht nur in Bezug auf Berufsanfänger\*innen, sondern insbesondere zur Entwicklung von Konzepten, mit denen der immer stärker und spürbar fehlende Nachwuchs für Positionen der mittleren Ebene gewonnen werden kann.

Der VA beschäftigt sich zudem mit der Lobbyarbeit und der Weiterentwicklung der rechtlichen sowie politischen Rahmenbedingungen, unter denen die Verlage arbeiten. Hier arbeitet der Ausschuss eng mit der Rechtsabteilung und mit dem Berliner Büro zusammen. Sehr erfolgreich war sein Einsatz für die Wiederbeteiligung der Verlage an den Ausschüttungen der Verwertungsgesellschaften, die nun ab September 2022 umgesetzt wird. In den kommenden Monaten stehen u.a. die Verhandlungen zur Reduzierung der Mehrwertsteuer im Vordergrund. Mehr dazu im Kapitel „Politik und Recht“ auf Seite 7.

#### Ausschuss für den Zwischenbuchhandel (Zwibu)

Auch in diesem Jahr lieferte der Ausschuss mit der Logistikumfrage für Verlagsauslieferungen wichtige Zahlen zum Warenfluss und zum Rationalisierungspotenzial in der gesamten Branche. Die Logistikumfrage bietet einen Überblick über Rechnungs-, Kunden-, Bestell-, Sendungs- und Transportwegestruktur im Zwischenbuchhandel. Die Ergebnisse der Umfrage werden jährlich auf der Fachgruppenversammlung veröffentlicht. Für die teilnehmenden Unternehmen ist die Logistikumfrage darüber hinaus eine wichtige Benchmark-Studie. Mitglieder des Ausschusses und weitere Vertreter\*innen der Unternehmen sind aktive Mitglieder in allen spartenübergreifenden Interessengruppen (IG) des Börsenvereins, wie in der IG PRO, der IG Digital, der IG Produktmetadaten und der IG Lernmedien. Sie tragen die Diskussionen der Branche in die eigene Sparte und bieten im Austausch Empfehlungen und Lösungen an.



## IV. Aus dem Verband

### Interessengruppen: Ein aktueller Überblick

Wir geben hier einen Überblick über neue Entwicklungen in einzelnen Interessengruppen seit September 2021. Eine vollständige Übersicht über die Aktivitäten aller IGs im vergangenen Jahr finden Sie im [Jahresbericht 2020/21](#).

Name	Sprecherin / Sprecher	Verantwortlich (Hauptamt)
IG Belletristik und Sachbuch	Dr. Jonathan Beck, Dr. Constanze Neumann, Dr. Andreas Rötzer	Nicola Meier
IG Vertrieb	Antje Buhl, Ulrich Richter	Nicola Meier
IG Unabhängiges Sortiment (IGUS)	Iris Hunscheid, Katrin Röttgen, Irene Nehen, Daniel Hagemann	Lothar Sand
IG Unabhängige Verlage (IGUV)	Björn Bedey, Dr. Maria Frühwald, Robert S. Plaul, Dr. Karin Timme	Lothar Sand
IG Digital	Hermann Eckel, Roland Große Holtforth, Carmen Udina	Stefanie Herr
IG PRO (Prozesse, Rationalisierung, Organisation)	Michael Kursiefen, Siegrid Klemmt	Maren Ongsiek
IG Produktmetadaten	Dr. Detlef Bauer, Christoph Kaeder, Dorette Peters	Andrea Rehn, Xenia Petrakopulos (interimistisch ab 08/2021)
IG Fachmedien	Marion Winkenbach, Stellvertreter: Christoph Bertling, Iris Bode, Thomas Dohme, Dirk Sieben	Bernd Adam (Deutsche Fachpresse), Anke Simon
IG Wissenschaftliche Bibliotheken	Andreas Reckwerth, Monika Schneider, Heiko Brandstädter	Anke Simon
IG Lernmedien	Thees Wullkopf, Falko Micklich	Anke Simon
IG Hörbuch	Johannes Ackner, Kilian Kissling, Heike Völker-Sieber	Lothar Sand
IG Ratgeber	Nicole Schindler, Carlo Günther, Michael Zirn	Maren Ongsiek
IG Kalender	Niels Meyne, Astrid Iffland	Anke Simon
IG Kunstbuch	Meike Griese-Storck, Roman Pliske	Nicola Meier
IG Regionalia	Dr. Jürgen Kron, Annette Sievers, Berthold Röth	Anke Simon
IG Meinungsfreiheit	Margit Ketterle, Michael Lemling	Martina Stemann
IG Leseförderung	Susanne Lux, Tanja Eger	Kaspar Pflaum
IG Antiquariat und Versandbuchhandel	Klaus Breinlich	Dr. Björn Biester
IG Modernes Antiquariat	Ralph M. Danna, Dr. Martin Schultheiß	N.N.

## IV. Aus dem Verband

### IG Belletristik und Sachbuch (IG BellSa)

Die Jahrestagung der IG BellSa, der jährliche Auftakt der Branche, wurde im November aufgrund steigender Inzidenzen von Januar auf den 31. Mai 2022 verschoben. Am 30. Mai wird im Humboldt Forum in Berlin der Deutsche Sachbuchpreis verliehen, daher trifft sich die IG BellSa ausnahmsweise nicht in München, sondern in der Bundeshauptstadt. Nach der Preisverleihung, an der alle angemeldeten IG BellSa-Mitglieder teilnehmen können, findet mit einem Abendessen der traditionelle Verlagsabend statt. Zur eigentlichen Konferenz lädt die IG in die Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt ein. Zunächst wird Peter Kraus vom Cleff mit dem Präsidenten des ukrainischen Verlegerverbandes, Oleksandr Afonin, über die aktuelle Situation der ukrainischen Verlagsbranche und die von ihr benötigte Unterstützung sprechen. Anschließender Schwerpunkt bildet das Thema „Diversität in Verlagen“: Wie wird sie gelebt, welche Voraussetzungen sind wichtig, welche Mitarbeiter\*innentwicklung ist notwendig? – Fragen, die in verschiedenen Formaten diskutiert werden sollen, bevor ein Gespräch mit einem Mitglied der neuen Bundesregierung den Tag abrundet.

Die Jahrestagung der IG Belletristik und Sachbuch ist für den Januar 2023 wieder im Literaturhaus München geplant..

### IG Vertrieb

Die Sitzungen der IG Vertrieb finden traditionell am Tag vor der Jahrestagung der IG Belletristik und Sachbuch sowie während der Buchmessen in Leipzig und Frankfurt statt. Aufgrund der Verschiebung der IG BellSa-Tagung sowie der Absage der Leipziger Buchmesse treffen sich die Mitglieder der IG 2022 erstmals während der Frankfurter Buchmesse zu einer physischen Konferenz. Es wäre die erste Konferenz in persönlicher Begegnung seit Januar 2020.

Im September 2021 sowie im März 2022 fanden die Digitalsitzungen der IG statt, in deren Mittelpunkt aktuelle Themen wie E-Lending, Planung der Buchmessen oder die Umfrage „Konditionen“ standen. Während der Frankfurter Buchmesse 2021 trafen sich einzelne Mitglieder während zweier Mittagstermine für den spontanen Austausch.

Nach wie vor beschäftigt die Mitglieder der IG vor allem der Fortschritt und die weiteren Entwicklungen des VLB-TIX, u.a. welche Auswirkungen die wiederholt verschobe-

ne Aufsetzung des neuen Systems auf die Abläufe in ihren Häusern hat oder wie trotzdem ein möglichst reibungsloser Vertrieb und Verkauf ihrer Programme in den Handel gewährleistet werden kann. Im Austausch mit MVB unterstützen die Vertriebskolleg\*innen die Optimierung der Performance sowie der Prozesse der digitalen Vorschau. Darüber hinaus vertritt das Sprecherduo in verschiedenen Gremien, wie bspw. im Ausschuss der Verlage oder dem Vorstand, die Position der Mitglieder zu VLB-TIX.

### IG Unabhängiges Sortiment (IGUS)

Zentrale Themen der IGUS sind weiterhin die Information und Vernetzung des unabhängigen Buchhandels untereinander und der Dialog mit allen Branchenpartner\*innen, wobei sich in der Pandemie unterschiedliche digitale Formate bewährt haben, über die auch jene Mitglieder erreicht werden, die selten oder nie an Terminen vor Ort teilnehmen. Die übergreifenden Branchenthemen Angemessenheit von Konditionen und Nachhaltigkeit stehen neben anderen auf der Agenda der ersten physischen Jahrestagung seit 2019, die im Mai 2022 bei der Verlagsgruppe Oetinger in Hamburg stattfindet.

### IG Unabhängige Verlage (IGUV)

Für viele unabhängige Verlage ist die aktuelle Situation weiterhin angespannt bis existenziell bedrohlich, was durch vielfältige Faktoren innerhalb und außerhalb unserer Branche bestimmt wird. Ein wichtiges Anliegen ist dem Sprecher\*innenkreis daher das Hinwirken auf die Einrichtung einer strukturellen Verlagsförderung in Deutschland. Nach zweijähriger Pause trifft sich die IG zur physischen Tagung Anfang Juni 2022 im Frankfurter Haus des Buches. Weiterhin befindet sich die IGUV im Austausch mit der Frankfurter Buchmesse, um gemeinsam bedarfsgerechte und für alle wirtschaftlich tragfähige Angebote der FBM für unabhängige Verlage zu identifizieren.

### IG Digital

Die IG Digital ist die Kommunikations- und Austauschplattform im Börsenverein zu allen relevanten Themen im Umfeld der digitalen Transformation. Im November 2021 hat die IG drei Peergroup-übergreifende Schwerpunktthemen für 2022 definiert: 1. Anwendungsmöglichkeiten künstlicher Intelligenz, 2. Digitalisierung im Buchhandel (in enger Kooperation mit dem Buchhandel) und 3. digitale Jobs für den Nachwuchs sichtbar machen.

## IV. Aus dem Verband

Das diesjährige DigiCamp, das die IG Digital gemeinsam mit dem Landesverband Bayern virtuell ausrichtete, stand unter dem Titel „So gut ist künstliche Intelligenz heute“ und beleuchtete best practices in Verlagen, Zwischenbuchhandel und Sortiment in drei verschiedenen Bereichen – der Contenterstellung, der Prozessoptimierung und der Wunscherfüllung der Kund\*innen.

Auch der jährliche Peergroup-Day der IG Digital fand im Februar 2022 virtuell statt. Die Peergroups bekamen ein Forum, um sich intern und gruppenübergreifend zu drängenden Themen der digitalen Buchbranche auszutauschen. Zurzeit arbeiten die fünf Peergroups der IG an jeweils unterschiedlichen Themen, darunter ein Quick-Check für Innovationsideen, ein Katalog zu Wertschöpfung im digitalen Zwischenbuchhandel, ein Leitfaden zur Debatte um XML first vs. last und der Vermessung des digitalen Marktes sowie digitalem Marketing.

### IG PRO (Prozesse, Rationalisierung, Organisation)

Die IG PRO hat sich 2020/2021 mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- **Ökologie:** Die IG PRO begleitet dieses Thema zusammen mit den Fachausschüssen und einer Arbeitsgruppe im Hauptamt.
- **Remissionen:** Hier hat die IG PRO bereits Papiere vorgelegt und aktualisiert. Die IG erinnert die Branche regelmäßig daran, die Prozesse zu verschlanken und sucht den Austausch mit der IG Digital um mögliche Lösungen zu erarbeiten.
- **Digitale Abrechnungsprozesse:** Ein Pilotprojekt läuft bei Schweizer Fachinformationen und dem Beck Verlag. Das Thema wird für alle Branchenteilnehmer\*innen in Zukunft relevant und die IG PRO möchte dazu Hilfestellungen leisten.
- **Team Transformation:** Die IG PRO wird aktiv beteiligt Zukunftsthemen der Börsenvereinsgruppe zu bündeln.

Die nächste Sitzung der IG PRO findet im September 2022 statt.

### IG Produktmetadaten

Die Erarbeitung von Best-Practice-Dokumenten und Guidelines gehört zu den Kernaufgaben der IG. Diese werden in einem ständigen Prozess aktualisiert und

erweitert, dienen einem aktiven Change Management und bringen die Digitalisierung der Branche entscheidend voran. Die Ergebnisse der Arbeit der IG sind fortlaufend auf der Webseite der IG Produktmetadaten abrufbar. Die Webpräsenz ist im März 2022 auf die Website des Börsenvereins umgezogen: <https://www.boersenverein.de/interessengruppen/ig-produktmetadaten/>

Im September 2021 wurde im Rahmen zweier Zukunftswerkshops das Profil der IG geschärft und der Status der einzelnen Peergroups geprüft. Die verschiedenen Peergroups der IG arbeiten derzeit u.a. an den Themen Sichtbarkeit (SEO), Klassifikation, ONIX-Weiterentwicklung oder der Darstellung von Kalendern. Die IG Produktmetadaten steht im engen Austausch mit anderen Interessengruppen im Börsenverein, wie der IG Kalender, der IG Digital oder der IG Pro, mit Task Forces des Verbands wie der Taskforce Barrierefreiheit oder dem Team Transformation im Hauptamt und mit nationalen und internationalen Branchenorganisationen wie dem Verband Bildungsmedien, oder EDiEUR, BIC, BISAC und dem Hauptverband des österreichischen Buchhandels (HVB) sowie mit Verlagen aus der Schweiz.

Nachdem die Herbsttagung der IG Produktmetadaten im November 2021 aufgrund der Corona-Pandemie noch digital stattfinden musste, wird die Frühjahrstagung am 1.6.2022 wieder physisch im Haus des Buches in Frankfurt erfolgen.

### IG Fachmedien

Die in der IG Fachmedien organisierten Unternehmen sind satzungsgemäß automatisch Mitglieder im Verein Deutsche Fachpresse, der von Börsenverein und dem Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) gemeinsam getragen wird.

Am 22. September 2021 fand auf gemeinsame Einladung von Fachpresse und SZV wieder ein erstes Fachpresse-Präsenztreffen auf Geschäftsführungsebene in Frankfurt statt, zu dem rund 50 Entscheider\*innen gekommen waren. Die neue, gemeinsam mit dem Börsenverein gestartete AG Fachbuch hat sich etabliert und trifft sich regelmäßig virtuell. Zudem startete rund um das Thema Sales Analytics eine neue virtuelle Austauschrunde. Rund 40 Teilnehmer\*innen waren zum Auftakt am 7. April 2022 mit Einblicken in die Organisation des Bereichs Sales Analytics im Anzeigengeschäft bei der Vogel Communications Group zusammengekommen. Das nächste Treffen ist bereits geplant. Die elf Kommissionen

## IV. Aus dem Verband

und fünf AGs der Fachpresse treffen sich weiterhin überwiegend virtuell, erste Präsenzsitzungen haben aber bereits wieder stattgefunden. Die virtuellen Geschäftsführungstreffen wurden fortgesetzt, zuletzt die sechste Veranstaltung am 23. Februar. Im Mittelpunkt stand das Thema Nachhaltigkeit – mit einem Impulsvortrag zur nachhaltigen Aufstellung des NWB Verlags. Die Young Professionalsfi Media Academy 2022 fand das zweite Mal in Folge als virtuelles Nachwuchstraining statt und wurde mit 27 Teilnehmer\*innen sehr gut angenommen.

Nächster Kongress: „B2B Media Days – Kongress der Deutschen Fachpresse“ als Präsenzveranstaltung am 31. Mai 2022 in der Kulturbrauerei in Berlin.

### IG Wissenschaftliche Bibliotheken

Das zentrale Thema der IG Wissenschaftliche Bibliotheken sind die sich verändernden Rahmenbedingungen für die Publikation wissenschaftlicher Literatur, aktuell vor allem vor dem Hintergrund der Pandemie und der damit verbundenen Herausforderungen für Lehre und Forschung, die nicht vor Ort stattfinden konnten. Bei den halbjährlichen Treffen der IG diskutierten die Mitglieder die verschiedenen Aspekte dieser Veränderungen, tauschten sich hierzu aus und ließen die Thematik von verschiedenen Referent\*innen beleuchten. Die geplante Jahrestagung zur Transformation des Wissenschaftlichen Publizierens soll in Präsenz stattfinden, sodass sie erneut verschoben werden musste und nun für den 4./5. Oktober 2022 geplant ist.

### IG Lernmedien

Ziel aller Planungen der IG ist weiterhin eine auskömmliche und partnerschaftliche Beteiligung des Handels am Markt mit Lernmedien. Mit geeigneten Maßnahmen soll die enge Verbindung zwischen Schule und Handel gestärkt werden, damit Schulen und Schulträger auch künftig unter veränderten Rahmenbedingungen mit ihren vertrauten Partner\*innen im Buchhandel zusammenarbeiten.

Ein zentrales Thema der Diskussion innerhalb der IG ist die Beschaffung des wachsenden Anteils digitaler Medien durch die Schulen. Darüber hinaus rückt der Aspekt der Nachhaltigkeit in der Beschaffung durch Kommunen in den Vordergrund. Gemeinsam mit dem Hauptamt sammelt die IG Beispiele von Ausschreibungen, um zunächst ein erweitertes Merkblatt für Schulen zu veröffentlichen und in einem weiteren Schritt zu überlegen, wie steigende Anforderungen der Kommunen im Bereich

Ökologie und Nachhaltigkeit in eine Einbindung der mittelständischen Buchhandelslandschaft übersetzt werden können.

Angesichts der Lernrückstände, die viele Schüler\*innen durch Corona ausgebildet haben, konzentriert sich die IG Lernmedien außerdem auf den stark wachsenden Bedarf an Lernmitteln für den Nachmittagsmarkt. Hierzu hat die IG Lernmedien im Frühjahr 2022 drei Webinare durchgeführt, um Kolleg\*innen aus dem Handel den Einstieg in diese wichtige Produktgruppe zu ebnet und zusätzlichen Umsatz zu generieren.

### IG Hörbuch

Die IG Hörbuch hat seit 2020 regelmäßige Digitaltreffen für ihre Mitglieder angeboten, bei denen aktuelle Fragen (Perspektiven der Buchmessen, Marktforschung) erörtert wurden und auch der wichtige Austausch untereinander möglich war. Für Mai 2022 ist in Frankfurt am Main wieder eine Jahrestagung vor Ort mit Diskussionen, Panels und viel Raum für die persönliche Wiederbegegnung geplant. Zentrales Anliegen der IG ist u.a. die Mitwirkung an der Audio-Präsentation auf den Buchmessen inkl. Hörbuch-Gemeinschaftsstand, der die gesamte Bandbreite abbildet.

### IG Ratgeber

Die IG Ratgeber arbeitet intensiv daran, die Sichtbarkeit der Warengruppe innerhalb der Branche und bei Endkund\*innen zu erhöhen. Dazu sind Nicole Schindler (Ulmer Verlag), Carlo Günther (PAL Verlag) und Michael Zirn (frech Verlag) im stetigen Austausch mit Branchenmedien und der Frankfurter Buchmesse.

Die IG möchte mehr über Kund\*innen am POS erfahren und setzte eine eigenfinanzierte Marktforschung dazu auf. Wie wird der Begriff „Ratgeber“ von den Endkund\*innen verstanden? Wird er überhaupt verstanden und was verbinden der oder die Kund\*in damit?

Themenvielfalt auf der Frankfurter Buchmesse sichtbar machen: Die IG wünscht sich bereits seit vielen Jahren einen Gemeinschaftsstand für kleinere Ratgeberverlage und eine Möglichkeit, die Inhalte von Ratgebern besser zu präsentieren, um Beispiel über ein Bühnenformat. Dazu sucht die IG gemeinsam mit der Frankfurter Buchmesse nach Lösungen.

Im Mai 2022 tagt die IG Ratgeber digital.

## IV. Aus dem Verband

### IG Kalender

Zentrales Ziel der IG ist es weiterhin, die Sichtbarkeit der Warengruppe zu stärken. Insbesondere die zurückliegenden Kalenderjahre 2020/2021 waren aufgrund der langen Lockdowns der Buchhandlungen von starken Umsatzeinbußen betroffen. Da außerdem die Buchmesse 2021 in Frankfurt nur in reduzierter Form stattfand und die Leipziger Buchmesse 2022 abgesagt wurde, fehlte auch hier ein wichtiges Präsentationsformat gegenüber dem Handel und den Endkund\*innen.

Deshalb hat die IG Kalender vor allem das zeitliche Umfeld der Frankfurter Buchmesse genutzt, sowohl in Präsenz als auch digital neue Wege zu gehen. Der gemeinsame Auftritt der Verlage bei [Instagram](#) wurde bereits 2020 eingerichtet und 2021 fortgeführt. Die IG hat den Kalenderpreis des Deutschen Buchhandels somit erstmals hybrid bekannt gegeben. Diese Formate erreichten eine beachtliche Aufmerksamkeit. Allerdings wird sich die IG Kalender, deren Mitglieder von der hohen Attraktivität eines physischen Produkts leben, nach Corona auf Formate vor Ort konzentrieren. Dazu entwickelt die IG derzeit in Abstimmung mit der Frankfurter Buchmesse ein zukunftsfähiges Konzept eines Kalenderforums, das im Rahmen der Buchmesse Gemeinschaftsstand und Anziehungspunkt sein soll.

Außerdem beschäftigte sich die IG Kalender mit der Metadatenstruktur und arbeitet gemeinsam mit der IG PRO an kalenderspezifischen Änderungen in der Thema-Klassifikation und in ONIX.

### IG Kunstbuch

Seit 2020 fielen coronabedingt viele Messen aus, Museen blieben geschlossen oder Ausstellungen wurden verschoben, sodass die IG hier nicht im gewohnten Umfang aktiv sein konnte. Daher wurde die Frankfurter Buchmesse 2021 von vielen Mitgliedern der IG mit eigenen Ständen oder persönlichen Besuchen für das Auffrischen und Vertiefen bestehender Kontakte sowie das Kennenlernen neuer Kolleg\*innen und Kooperationspartner intensiv genutzt. Die während eines digitalen Treffens im Herbst 2021 diskutierten Überlegungen eines Gemeinschaftsstandes auf der Leipziger Buchmesse konnte aufgrund der Absage der Messe nicht umgesetzt werden. In 2022 wird die Planung einer Jahrestagung sowie neuer, gemeinsamer Marketingaktivitäten aufgenommen.

### IG Regionalia

Die Vielfalt regionaler Literatur steht im Mittelpunkt der Regionalbuchtage, die jährlich vom 15. bis 30. September unter dem Motto „Heimat erlesen“ stattfinden und von der IG Regionalia organisiert werden. Im zweiten Corona-Jahr stellte die IG ein deutlich nachlassendes Engagement fest, weil Buchhandlung und Verlage wieder nicht im Voraus planen konnten. Umso wichtiger war es, dass das BMI die Regionalbuchtage auch 2021 wieder finanziell unterstützte, sodass Verlage und Buchhandlungen ihre Digitalangebote verstetigen konnten.

Gemeinsam mit der Stiftung Buchkunst verlieh die IG Regionalia auch 2021 den Preis für Deutschlands schönstes Regionalbuch. Gewonnen hat „Tante Emma lebt“ von Tommie Goertz (ars vivendi).

### IG Meinungsfreiheit

Die Freiheit des Wortes ist Grundlage für künstlerisches und publizistisches Schaffen. Für Verlage und Buchhandlungen sind Meinungs- und Publikationsfreiheit ideelle und wirtschaftliche Grundlagen ihrer Tätigkeit. Die IG will Meinungsvielfalt und Pluralismus fördern, Einschränkungen der Meinungsfreiheit öffentlich entgegentreten und bedrohten und verfolgten Autor\*innen und Kolleg\*innen im In- und Ausland ihre Unterstützung anbieten.

Anlässlich der Leipziger und Frankfurter Buchmesse organisiert die IG Meinungsfreiheit Veranstaltungen, Lesungen oder auch Kundgebungen, wie z.B. die Kundgebung zur Freiheit des Wortes in Belarus u.a. mit Sasha Filipenko, Nina George und Regula Venske im Oktober 2021 in Frankfurt, sowie Diskussionsrunden und Lesungen mit ukrainischen, literarischen und journalistischen Stimmen und die Kundgebung für Frieden in der Ukraine vor der Nikolaikirche in Leipzig 2022.

Ein wesentlicher Aktionszeitraum der IG Meinungsfreiheit ist die Vorbereitung und Durchführung der Woche der Meinungsfreiheit, die 2022 zum zweiten Mal stattfindet (3. Bis 10. Mai 2022). Inhaltliche Leitlinien und Zielsetzungen, Testimonials sowie Beiträge zum umfangreichen Programm der Aktionswoche werden innerhalb der IG Meinungsfreiheit abgestimmt und begleitet.

### IG Leseförderung

Die IG Leseförderung setzt sich auch im Jahr 2022 dafür ein, die Lesekompetenz von Kindern und die Begeisterung für Bücher zu fördern.

## IV. Aus dem Verband

Die bewährten und nachhaltigen Leseförderungsinitiativen „Lesekünstler\*in“ und „Lesetüte“ konnten auch während der Herausforderungen im letzten Jahr weiter konsolidiert und nahezu auf das Niveau eines Vor-Corona-Jahres geführt werden.

Darüber hinaus konnten sich Kindertagesstätten, die sich besonders für frühkindliche Leseförderung, Lese- und Sprachentwicklung engagieren, auch 2022 für das Gütesiegel Buchkindergarten bewerben, das in diesem Jahr unter dem neuen Namen ‚Gütesiegel Buchkita‘ weitergeführt wird. Ziel der Kooperationspartner\*innen ist, das Projekt kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie neue Sponsor\*innen und Partner\*innen zu finden, um es in den Jahren 2022 bis 2024 weiterführen zu können.

### 2. Regionalgeschäftsstelle NRW

Unsere langjährige Kollegin Astrid Bourquardez ist Ende November in den Ruhestand gegangen. Sie hat durch ihr großes Engagement und Fachwissen die Mitglieder viele Jahre begleitet und unterstützt. Dafür danken wir ihr an dieser Stelle und freuen uns, dass sie uns mit kleinem Stundenkontingent für interne Aufgaben sowie als Vertrauensfrau für das Sozialwerk des Deutschen Buchhandels in Nordrhein-Westfalen erhalten bleibt. Ihre Nachfolge für den Bereich Sortimentsbetreuung und Büroorganisation ist Sarah Oschmann, die als gelernte Buchhändlerin lange Jahre im Buchhandel gearbeitet hat. Eine [Übersicht über das Team](#) der Regionalgeschäftsstelle mit den Zuständigkeiten finden Sie online.

### 3. Historische Kommission

Ende Dezember 2021 lieferte der De Gruyter Band 76 des von der Kommission herausgegebenen „Archivs für Geschichte des Buchwesens“ (AGB) aus. Der erste DDR-Teilband der „Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert“ ist aktuell in der Herstellung (circa 800 S., erscheint im Herbst 2022).

Ulrike Attfellner-Henschel, Verlagshistorikerin, Rechtsanwältin und Geschäftsführerin des Kommunal- und

#### IG Antiquariat und Versandbuchhandel

- Beteiligung (Mitwirkung in der Jury) an einem im Februar 2022 im Rahmen der virtuellen Stuttgarter Antiquariatsmesse zum zweiten Mal verliehenen Preis für junge Sammler\*innen (durch den Verband Deutscher Antiquare e. V.)  
Vertretung von Antiquariaten auf der Frankfurter Buchmesse im Herbst 2022 (nicht als eigene Abteilung, aber an einem Standort gebündelt)
- Marketing-Kooperation mit Abebooks/ZVAB seit Februar 2022, siehe z. B. <https://www.abebooks.de/verbaende/boersenverein>, <https://www.zvab.com/verbaende/boersenverein> und <https://www.abebooks.com/associations/boersenverein>

#### Netzwerk

In den Wintermonaten haben acht Online-Regionaltreffen mit über 170 Interessierten aus rund 120 Mitgliedsunternehmen stattgefunden. Die Themen reichten von Bibelausgaben über Klimaschutz, Verlagskooperationen und Innenstadtbelebung bis hin zu Nachfolgeregelungen und den NRW-Literaturnetzwerken. Eine Online-Veranstaltung für Verlage zum Thema Metadatenoptimierung stieß obendrein auf großes Interesse.

Schul-Verlags (Wiesbaden), starb am 28. September 2021. Seit 2016 gehörte sie der Historischen Kommission als korrespondierendes Mitglied an. Der Zwischenbuchhändler Thomas Bez, bis 2016 geschäftsführender Gesellschafter von G. Umbreit (Bietigheim-Bissingen), starb 6. Dezember 2021; er war seit 2008 korrespondierendes Kommissionsmitglied.

## IV. Aus dem Verband

### 4. Ehrungen des Börsenvereins

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse hat der Börsenverein auf Beschluss des Ehrungs-Ausschusses im Jahr 2021 folgende Personen geehrt:



**Matthias Heinrich** erhielt die Goldene Nadel.  
Foto: Kristina Kramer



**Helga Trüpel** wurde ebenfalls mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet.  
Foto: Kristina Kramer



# Zahlen, Daten, Fakten



# 2021

## Buch und Buchhandel in Zahlen 2021

Zahlen, Fakten und Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung





# V. Zahlen, Daten, Fakten

## 1. Mitgliederentwicklung 2021

Das Jahr 2021 sorgte trotz großer Herausforderungen in der Branche für ein Abflachen des Mitgliederrückgangs beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Mit Stand 1.1.2022 zählt der Verband 4.033 Mitglieder, das sind 46 weniger als ein Jahr zuvor. In den letzten Jahren war der Rückgang jeweils deutlich stärker ausgeprägt: 2020 lag er bei 150, 2019 bei 160 Mitgliedern.

Zum 31. Dezember 2021 zählte der Verband 4.112 Mitglieder. Viele An- und Abmeldungen erfolgen zum Jahreswechsel und schlagen sich erst zum Stichtag 1.1. nieder.

Alle An- und Abmeldungen zusammengenommen (unterjährig und zum Jahreswechsel) lag die Zahl der Beendigungen in den vergangenen zwölf Monaten bei 205, die der Neuaufnahmen bei 139. Zum Jahresbeginn 2021 waren es noch 252 Beendigungen und nur 108 Neuaufnahmen.

Der häufigste Grund für den Austritt ist mit insgesamt 82 Fällen durch alle Sparten (2020: 93) nach wie vor die Geschäftsaufgabe. Die Geschäftsaufgabe aus Altersgründen ist hier weiterhin die häufigste Ursache für Buchhandelsaustritte. Es gibt nur einen Austritt aufgrund einer gemeldeten Insolvenz.

Während die Zahl der Fusionen 2021 gleichbleibt, ist die Zahl der Firmenverkäufe aufgrund von Filialisierungen rückläufig. Es gibt insgesamt 21 Austritte, davon 15 im Buchhandel. 2020 wurden deutlich mehr Firmenverkäufe aufgrund von Filialisierung registriert - vor allem im Buchhandel.

Die Zahl der Teilnehmer am Schnupperangebot ist 2021 im Vergleich zu 2020 leicht gestiegen. Während sich die Neuaufnahmen im Jahr 2020 auf insgesamt 44 beliefen, konnte der Verband 2021 insgesamt 48 Neuaufnahmen verzeichnen.

### Mitglieder nach Sparten und Entwicklung Stichtag 31.12.

Stichtag	Verlage	Buchhandlungen	Zwibu	Verlagsvertreter	Intern.	Partnermitglieder	Gesamt	Entwicklung absolut
31.12.2017	1.644	2.844	67	17	36	49	4.657	-159 (-3,30%)
31.12.2018	1.606	2.736	64	16	37	54	4.513	-144 (-3,09%)
31.12.2019	1.580	2.627	58	14	37	60	4.376	-137 (-3,04%)
31.12.2020	1.525	2.528	53	12	38	65	4.221	-155 (-3,54%)
31.12.2021	1.495	2.456	51	11	39	60	4.112	-109 (-2,58%)

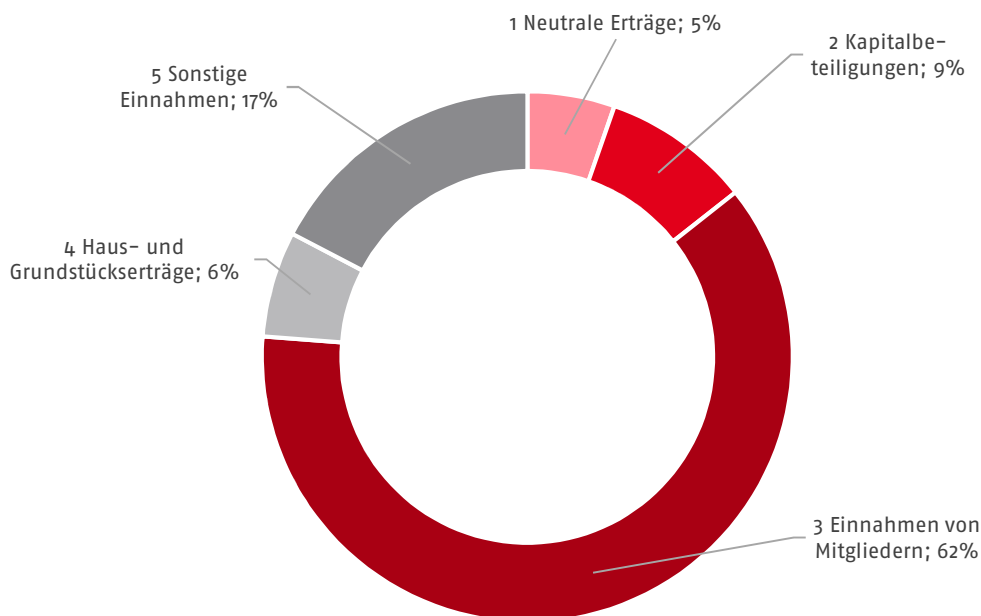
# V. Zahlen, Daten, Fakten

## 2. Finanzen – Verwendung der Gelder

### Erträge und Aufwendungen 2021

Das Vereinsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 22.961 Euro ab, ohne die Projekte JETZT EIN BUCH! und Neustart Kultur.

### Erträge (Auszüge)



Die ordentlichen Erträge des Börsenvereins sind mit 7,892 Mio. Euro um 3,4 Prozent geringer ausgefallen als im Vorjahr. Die Mitgliedsbeiträge, die mit 62 Prozent den größten Posten der ordentlichen Erträge ausmachen, betragen 4,884 Mio. Euro. Davon entfallen 4,479 Mio. Euro auf den Bundesverband und 406.000 Euro auf die Regionalgeschäftsstelle NRW. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen um 62.000 Euro angestiegen. Positiv haben sich die Erhöhungen als Folge der Testatsprüfung 2020 sowie die höheren unterjährig Neuaufnahmen und geringeren unterjährig Kündigungen ausgewirkt.

### FOKUS NRW

Die Mitgliedsbeiträge des Regionalbüros NRW liegen mit 405.000 Euro über Vorjahr (399.000 Euro) und Budget (396.000 Euro). Durch Einsparungen in den Personal-, Reise- und Bewirtungskosten sowie bei den Aufwendungen von Verbandsaktivitäten v.a. aufgrund der Pandemie konnte ein positiver Deckungsbeitrag in Höhe von 67.000 Euro erzielt werden. Der Gewinn wurde der NRW-Rücklage zugeführt.

## V. Zahlen, Daten, Fakten

Die neutralen Erträge machen mit 420.000 Euro (Vorjahr: 898.000 Euro) 5 Prozent der Gesamteinnahmen aus. Der Rückgang resultiert vor allem aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen 2020 aufgrund eines Todesfalls sowie aus dem Wegfall der Zinsen für das Darlehen FBM.

Die Lizenzerträge für das Börsenblatt und das VLB sind mit 10 Prozent (816.000 Euro) am Gesamtertrag beteiligt und liegen um 9.000 Euro über Vorjahr und Budget. Die VLB-Lizenz beträgt fixe 440.000 Euro pro Jahr. Die Lizenzgebühr für das Börsenblatt ist variabel und vom Anzeigenumsatz abhängig.

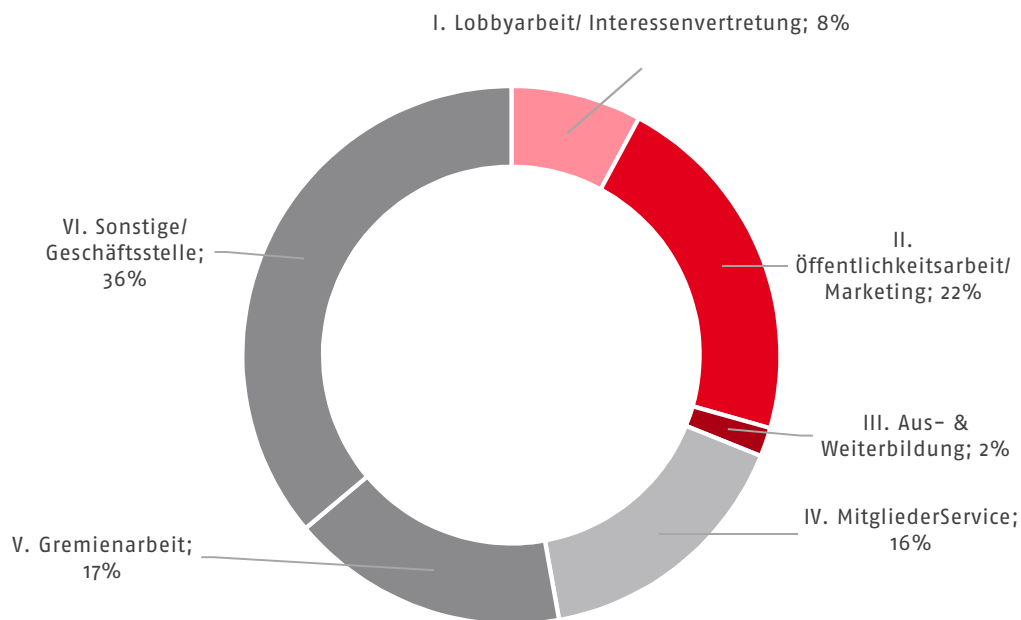
Die Miet- und Grundstückserträge liegen im vergangenen Jahr mit 509.000 Euro auf Vorjahresniveau

(510.000 Euro). Dazu zählen im Wesentlichen Einnahmen aus Erbbauzinsen der Immobilien „Haus des Buches Leipzig“ (217.000 Euro inklusive Nebenkosten) und „Braubachstraße“ in Frankfurt am Main (251.000 Euro inklusive Nebenkosten).

Die Erträge der Etats lagen um 102.000 Euro über dem Vorjahr. Dies resultiert v.a. aus höheren Erträgen durch Sponsoring und Spenden für die Woche der Meinungsfreiheit, für die Kalendergalerie und für die Weiterbelastung der Kosten für die Abteilung EU Förderstrategie.

Die außerordentlichen Erträge lagen bei 0 Euro wie im Vorjahr aufgrund der erneuten Aussetzung der Rückzahlung des Kredites des Hauses des Buches Leipzig (200.000 Euro) aufgrund der Corona-Pandemie.

### Aufwendungen



Die Aufwendungen des Börsenvereins liegen 2021 mit 7,869 Mio. Euro um 273.000 Euro über dem Vorjahr. Die Kostenerhöhung resultiert v.a. aus dem Bereich Personalkosten aufgrund höherer Personalbeschaffungskosten und der Nachbesetzung offener Stellen. Die Bürokosten sind mit 187.000 Euro (Vorjahr: 228.000 Euro) aufgrund der Weiterleitung der Bürokosten an das Projekt Neustart Kultur (42.000 Euro) sowie aufgrund geringerer Nebenkosten wegen der Corona-Pandemie geringer als im Vorjahr. Die Erhöhung der Reise- und Bewirtungs-

kosten um 26.000 Euro resultiert v.a. aus den Veranstaltungen Friedenspreis und Nachwuchsparlament. Die Aufwendungen für Verbandsaktivitäten liegen mit 591.000 Euro um 59.000 Euro über dem Vorjahr. Die Kostenerhöhung resultiert v.a. aus den Veranstaltungen zur Woche der Meinungsfreiheit, aus dem Messeauftritt des Börsenvereins auf der Frankfurter Buchmesse sowie dem Projekt Jüdisches Leben in Deutschland. Die Sonstigen Aufwendungen betragen 352.000 Euro und enthalten u.a. Rückstellungen zur Absicherung des Risikos des

## V. Zahlen, Daten, Fakten

Ausfalls von Fördergeldern für die Stiftung Buchkultur und Leseförderung und für ausstehende Rechnungen. Im Vereinsjahr 2021 sind keine außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

- Unter der Gruppe „Lobbyarbeit/Interessenvertretung“ sind die direkten Aufwendungen für Lobbyarbeit, Interessenvertretung und Musterprozesse zusammengefasst.
- Die Gruppe „Öffentlichkeitsarbeit/Marketing“ umfasst im Wesentlichen die Kultur- und Leseförderung wie z.B. Friedenspreis, Vorlesewettbewerb und Deutschen Buchpreis sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktforschung und Messeauftritte. Dies wirkt zu einem großen Teil auf die Lobbyarbeit ein.
- In der Gruppe „Aus- und Weiterbildung“ sind die Aufwendungen für Nachwuchs- und Berufsbildung enthalten.
- Die Gruppe „Gremienarbeit“ umfasst die Kosten der Jahrestagungen, Vernetzung und Betreuung der Interessengruppen.
- Unter der Gruppe „Sonstige/Geschäftsstelle“ sind alle nicht direkt zuordenbaren Kosten, Personal- und Pensionskosten, Abschreibung von Immobilien und sonstige Gemeinkosten aufgeführt.

# Ihre Branche Der Verband

[www.boersenverein.de](http://www.boersenverein.de)